

Erscheint täglich  
früh 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Redaktion und Expedition  
Johanniskirche 33.  
Verantwortlicher Redakteur: Dr. Göttsche.  
Sprechstunde d. Redaktion  
Montags von 11—12 Uhr  
Nachmittags von 4—5 Uhr.

Ausnahme der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Inserate am Hochzeitstag bis  
1 Uhr Nachmittags, am Sonn-  
und Feiertagen früh bis 10 Uhr.

Fällig für Inseratenannahme:  
Otto Stern, Universitätsstr. 22,  
Postamt Lößnitz, Hofmark 21, part.

Nº 208.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftswirthschaft.

Montag den 27. Juli.

0001

Ausgabe 11,800.

Abonnementpreis  
vierteljährlich 1 Thlr. 15 Rgr.,  
incl. Bringerlohn 1 Thlr. 20 Rgr.

Jede einzelne Nummer 2 $\frac{1}{2}$  Rgr.

Belegexemplar 1 Rgr.

Gebühren für Extrabürgen  
ohne Postbelebung 11 Rgr.  
mit Postbelebung 14 Rgr.

Inserate

4geplasterte Kurznotiz 1 $\frac{1}{2}$  Rgr.  
Gehöre Schriften  
laut unserem Preisezeichniß.

Reklame unter d. Redaktionsschrift  
die Spalte 3 Rgr.  
Inserate sind stets an d. Redaktion  
zu senden.

1874.

### Stadtbibliothek.

Zum Bebau der jährlichen Revision sind sämtliche aus der Stadtbibliothek entlehnte Bücher  
Montag den 27., Mittwoch den 29. Juli und Sonnabend den 1. August zurück-  
zugeben. Ausleihungen finden während der Revisionszeit nicht statt.

Leipzig, den 22. Juli 1874.

Prof. Dr. Naumann.

### Beschlüsse des Rathes in der Plenarsitzung

vom 11. Juli 1874.\*

Zunächst erfolgt der Vortrag der eingegangenen  
Bücherlisten der Stadtverordneten: die letzteren  
zeigen

a) die Wahl des Herrn Bürgermeister Dietel  
in Burzen zum beflockten Stadtrath an, fragen  
b) an, ob der Universität aufzugeben werden sei,  
die Überbreitung der Straßenflächen vor dem  
physischen Institutsgrenzpunkt mit der Einfried-  
igungsmauer zu befeißen, stimmen.

c) den Wehrkosten der West- und Promenaden-,  
Mendelsohn- und Elster-Straßen-Schleusen zu,  
sowie

d) den Beschlüssen über veränderte Herstellungs-  
weise des Straßensplasters und den für das lau-  
fende Jahr hieraus erwachsenden Wehrkosten an  
25,958 Thlr. 17 Rgr. 5 Pf., mit dem Antrage:  
nur bessere Plastersteine 1. Qualität, insbesondere  
keine tonisch geformten Steine, auch bei der Neu-  
plasterung der Hauptstraßen in den Vorstädten  
besserte Steine und keine Bruchsteine zu verwenden,  
die Herstellung des Straßensplasters incl. Material-  
lieferung an Unternehmer im Wege der Sub-  
mission zu vergeben, und zu erwägen, ob nicht als  
Caution für Arbeitsausführungen der Gewerken  
ein geringerer Procentsatz als der bisherige zehnte  
Theil der Contractsumme genüge; lehnen

e) die in Veranlassung eines Neubaus auf der  
Nordseite der kleinen Fleischergasse beschlossene  
Veradelegung der Hauptstraße einiger zur Zeit  
zu weit vorstehender Grundstücke ab, und bean-  
tragen, vielmehr eine Regulierung im vordern  
Theile derselben Straße auf deren andrer Seite,  
behufs deren Verbreiterung von Reise's Haus  
bis zur Vorstadtstraße ins Auge zu fassen, und  
deharren

f) bezüglich der Einrichtung des nördlichen Fried-  
hofes bei der von ihnen für die dazigen Gebäude  
vorgeschlagenen Dachconstruktion und bei dem  
von ihnen aufgestellten Begräbnishallenplan.

Es wurde beschlossen, zu den Gewählten zu  
benachrichtigen und um Erklärung über Annahme  
der Wahl und den Zeitpunkt des Amtsantritts  
zu ersuchen,

zu b) bejahend zu antworten unter Mittheilung  
dass in der Sache bereits vor Stellung dieser An-  
frage Geschehenen, auch das Universitätrentamt  
zur Beschleunigung der Angelegenheit und Rücksicht-  
nahme hierüber binnen 8 Tagen aufzufordern,  
zu c) das Bauamt zu Vorschlägen zur Vermeidung  
verspäteter Communication mit den Stadt-  
verordneten wegen schnellerer Herbeifassung der  
Abrechnungen aufzufordern,

zu d) darauf Bezug zu nehmen, dass die Haupt-  
straßen auch in den Vorstädten in der Regel mit  
besserten Steinen zu plästern beschlossen sei, die  
übrigen Anträge

sub d) der Straßenbaudeputation, den sub e) der  
Neubautenbaudeputation und den sub f) der Ban-  
deputation zu überweisen, im Uebrigen aber die  
Beschlüsse nunmehr auszuführen.

Weiter wird beschlossen, dem Aufsuchen gemäß  
den an der Front des Strasburgerischen Neubaues  
am Königsplatz stehenden öffentlichen Wohlfahrtern  
wegen Behinderung der Passage durch denselben  
zu befeißen und zur Verförderung des in daziger  
Gegend vorliegenden öffentlichen Bedürfnisses in  
nächster Nähe ohne neue Ausbohrung mit einem  
Auswande bis 95 Thlr. 25 Rgr. wieder aufzustellen,  
die für Ende September dieses Jahres nach-  
geliebte Entlastung des von der Königlichen  
Staatsregierung zum Bezirksschulinspector im  
Kreis Leipzig II ernannten Herrn Schuldirector  
Dr. Fritzsche zu genehmigen und den Herrn Schul-  
vorsteher um Vorschläge behufs Wiederbeschaffung  
der Stelle zu ersuchen,

zur Vorbereitung der Nationalfeier des 2. Sep-  
tember dieses Jahres die geistlichen Behörden der  
verschiedenen Konfessionen um Veranstaltung einer  
kirchlichen Feier zu eruchen, Schulinspections wegen  
die Rectoren und Schulinspectoren zur Beran-  
staltung von Schulfeierlichkeiten aufzufordern, am  
2. September die städtischen Geschäftsstellen zu  
schließen und eine Deputation mit Vorschlägen  
über eine etwaige sonstige Art der Feier zu be-  
auftragen;

dass von der Immobiliengesellschaft für die Süd-  
straßen eingereichte Profil, wonach die Kiesbahnen für  
sich eine von der gepflasterten Mittelschulbahnen durch  
gepflasterte Lagerinnen mit besonderen Einfalls-

\* Bei der Redaktion des Tagesschattes eingegangen  
am 21. Juli.

löhern getrennte Wölbung erhalten soll, zu ge-  
nehmigen, wegen der von der Gesellschaft offerten  
Übernahme der von der Stadt auf deren Kosten  
zu erfolgenden Ausführung der Kiesbahn in einer  
richtigen, speciell vorzuschreibenden Weise zu ver-  
handeln, dagegen die von der Gesellschaft nach  
dem Plan der Stadt zufallende Anpflanzung der  
Baumreihen zwischen der Kiesbahn und der ge-  
pflasterten Fahrbahn abzulehnen und vielmehr  
bei ersten ursprünglich gesetzten Anpflanzung  
zwischen den Fußwegen und den Kiesbahnen in  
die Mitte der von der Gesellschaft zu legenden  
Schwellenfassung zu bebarren, den Rathsgärtner  
mit der genauen Angabe der Zwischenräume der  
zu pflanzenden Bäume und der Größe der Halb-  
freize in den Schwellen für die Bäume, sowie mit  
Entziehung eines Kostenanschlags für die Baum-  
pflanzung zu beauftragen und endlich von der  
Gesellschaft die Berechnung der Kosten für die von  
ihr vorgenommene, der Stadt zufallende Straßen-  
schwettung beabs. Prüfung zu erfordern;

die Verbreiterung der Fußwege über die Lin-  
denauer Chaussee-Durchläufe dem Mindestforder-  
nissen für dessen Forderung von 2994 Thlr. 28 Rgr.  
6 Pf., jedoch erst nach eingeholter Zustimmung  
der Stadtverordneten zu der hieraus sich heraus-  
stellenden Überbreitung des Voranschlages um  
100 Thlr. 28 Rgr. 6 Pf. zu übertragen;

die Weidmann'sche Stiftungsbrechnung auf das

Jahr 1873 zu genehmigen;

das Gesetz Herrn Schneider um Erlaubnis,  
an der 12,87 Meter breiten Kohlenstraße ein  
Vorderhaus mit einer die Straßenkreise bedeutend  
überschreitenden Fronthöhe von 14,3 Meter zu  
erbauen, Vorfälle ungetreut in Consequenz der  
neuerdings anzunehmen gewesenen, straffer zu  
handhabenden Grundsätze anderweit abzulehnen,

Gleiches auch rückläufig der Höhe des Neubaus

der Leipziger Lebensversicherungsgesellschaft an der

Ecke des Theaterplatzes und der Theatergasse, sowie

der Mansarden auf beiden Fronten und rückläufig  
der Vorlagen aus der Front der Theatergasse zu  
thun, dagegen sich zur Concessionierung der Vor-  
lagen aus der Theaterplatzfronte gegen Bergütung  
des dadurch in Anspruch genommenen öffentlichen  
Areals unter Verbehalt der Größe und Höhe  
der selben genugt zu erklären, auch der Gesellschaft  
während des Baues für einen monatlichen Pay-  
ment von 5 Thlr. die Einplantung und Bepflanzung  
des Platzes hinter dem Lieberth'schen Grundstück  
als Ablagerungsplatz bis auf Widerruf und unter  
der Bedingung zu gestalten, dass der Besitzer des  
lechteren Grundstückes damit einverstanden ist.

Endlich erfolgt die Vergabe des diesjährigen  
Weidmann'schen Ausstattungsgenusses.

Bom 15. Juli 1874.

Nachdem der Anfang des Grundstückes der so-  
genannten Dampfmühle an der Emilienstraße zu  
öffentlichen Zwecken unter gewissen Bedingungen,  
vorbehältlich der einzuhaltenden Zustimmung der  
Stadtverordneten, beschlossen worden war, werden  
die von den Stadtverordneten eingegangenen Zu-  
schriften vorgetragen; erste stimmen

a) den Wehrkosten an 365 Thlr. für probeweise

Abbildung der Heizungsanlagen in den Kranken-  
hausbauarbeiten, zu mit dem Antrage, Arbeiten der

fraglichen Art nicht anschließlich einem, sondern  
verschiedenen und thänklich den in der Nähe wohn-  
enden Baugewerben zu übertragen, desgleichen

b) dem Abkommen mit dem Königlichen Staats-  
fürsäus wegen Verpflegung erkrankter und ver-  
wundeter, bei der Verbindungsbahnverlegung be-  
schäftigten Arbeiter im bishen Krankenhaus mit  
dem Antrage vorzubehalten, das im Falle einer

Epidemie die Verpflegung nach Erneis des

Rathes bis zum bedrohten Verpflegungs-

20 Rgr. pro Tag und Kopf erhöht werden

und mit der Voraussetzung, dass das Eintrittsgeld  
von 1 Thlr. 10 Rgr. für jede Person auch bei  
den Wiederaufnahmen in einem zweiten Falle

zu zahlen sei, beantragen

c) durch angemessene Preiserhöhung für das

von dem Sohne einer Göhlser Mühle am

Göhlser Wege an einen Photographen mit Ge-  
nehmigung des Rathes unterverpachtete Areal ein

den sonst bei Arealverpachtungen zu Gewerbs-  
zwecken festgehaltenen Grundlagen entsprechendes

Verhältnis herzustellen, fordern

d) den Rath auf, unverzüglich zur Licetion

des vormaligen Peters'schen Grundstücks an der Al-  
ten- und Neuen- und Neuen- und Neuen-

## Länder- und Völkerkunde.

— Biele Leder des Tageblattes werden sich noch der beiden Abende des vorigen Winters erinnern, an denen Herr Dr. Gustav Radde, Director des ethnologischen Museums in Tiflis, im großen Saale der Buchhändlerbörse ebenso lebhaft als interessante Schilderungen vom Kaufhaus und seiner Bewohner gab und mancher wiede dauerte haben, daß es Herrn Radde nicht möglich war, vier Vorträge zu halten, wie er anfangs beabsichtigte. Die Vorträge sind nun im Druck erschienen unter dem Titel: *Vier Vorträge über den Kaufhaus, gehalten im Winter 1873/74 in den größten Städten Deutschlands*. Mit drei Karten von A. Petermann. Ergänzungsbetrag Nr. 36 zu Petermanns geograph. Mittheilungen. Gotha 1874. Preis geh. 4 Mark.

Dieses Buch ist jedem zu empfehlen, der einen Blick in das so bunte Natur- und Völkerleben des Kaufhauses werfen will.

## Aus Stadt und Land.

Mittwöch, 24. Juli. Gestern ist der Steinbrucharbeiter Johann Gottlieb Groß in Weinsdorf in dem im sogenannten Eichberg gelegenen Steinbruch beim Sprengen von Steinen getötet worden. Der Verunglückte war, als gesprengt wurde, aufmerksam ungedacht, nicht aus dem Bruch herausgegangen und von einem circa 30 bis 40 Pfund schweren Sprengstück am Kopf so schwer verletzt worden, daß er noch auf dem Transport in seine Wohnung verschleppt ist.

Die „Dresdner Nachrichten“ melden: Der Herr Kriegsminister von Fabrice gedachte während der Abwesenheit des Königs in Ostende seinerseits Seebäder in Sylt zu nehmen. Am Tage vor der festgesetzten Abreise erkrankte jedoch Se. Excellenz an einem heftigen, gastrisch-nervösen Fieber, welches das Schlimmste beforgan ließ. Neuerdings hören wir jedoch, daß eine wesentliche Besserung eingetreten und eine Gefahr für das Leben des Patienten nicht zu befürchten ist.

Aus Schandau wird gemeldet, daß der Vicepräsident des preußischen Staatsministeriums, Finanzminister Camphausen, auf einige Tage im Forsthaus zu Schandau Wohnung genommen hat. Schandau ist überhaupt jetzt recht besucht.

Kamen, 24. Juli. Der preußische Bahnhofmeister, Friedrich Wilhelm Köller, aus Kolberg gebürtig, 40 Jahre alt, verheirathet und Vater von zwei Kindern, ist in vergangener Nacht verunglückt und bald nach seiner Aufzündung gestorben. Derselbe war bis gegen 1/2 Uhr im Gasthause „zum goldenen Bär“ beim Billardspiel beteiligt gewesen und dann seiner Wohnung zugegangen. Hierbei ist Köller, freilich auf unerklärliche Weise, über die Brüstwehr der Tunnelausfahrt zum Sturz gekommen und wurde heute Morgen 4 Uhr bewußtlos aufgefunden. Sein Tod erfolgte bereits auf dem Transport zum Leichenwagen. (Dr. J.)

Das „Chemnitzer Tageblatt“ meldet aus Chemnitz vom 25. Juli: Heute Abend kurz nach 8 Uhr entstand in der Fabrik des Chemnitzer Maschinenbauvereins, vormalig Schellenberg, hier Feuer und brannte der zwischen dem Hauptgebäude und der Bahnhlinie an der Bischofsauer Straße gelegene Theil der Fabrik, in welchem sich Werkstätten und Modelllager befanden, bis auf die Umfassungsmauern nieder. Das Feuer wütete mit solcher Wucht, daß es den Feuerwehren große Anstrengungen verursachte, derselbe auf dieses Gebäude zu beschränken.

Die Euliste des Bades Elster zählt bis zum 21. Juli 2994 Personen auf, von denen noch 1609 anwesend sind.

## Verschiedenes.

Die „Nat. Zeit.“ meldet aus Berlin: Die zur Artillerie-Schule nach Spandau kommandiert genehmigte königlich sächsischen Offiziere, welche sich nunmehr nach beendtem Kurzus am 29. d. M. in ihre resp. Garnisonen zurückbegaben, waren gestern Nachmittags mit ihren Lehrern im Hotel Petersburg zu einem Festmahl vereint, bei welchem die Tozefusik von der Capelle des Garde-Artillerie-Regiments ausgeführt wurde.

Schleiditz, 23. Juli. Die Sparasse zu Schleiditz, welcher der Stadtverordneten-Vorsteher Dr. Franz und drei Stadtassessoren vorstehen, in dem Rendanten Koppe eine ausgezeichnete tüchtige technische Bureaukratie hat und in ihren Beleihungen einerseits ebenso human als andererseits sicher vorgeht, noch nie einen Verlust erlitten, weiß nicht, was sie mit allem Gelde anfangen soll. Diese Fass ist geradezu das Banhaus der ganzen Umgegend geworden, denn Jedermann weiß, daß er zwar keine schwindelhaften, aber sicheren Zinsen erhält und sein Kapital gut geborgen ist. Besonders anerkennenswerth ist die Thatsache, daß dies Institut der Landwirthschaft zu Hülfe eilt. Nur unter schweren Opfern konnten Landwirthschaftlichen Erfolgen erlangen, diese Sparasse steht in erster Linie der Landwirthschaft zu Diensten und zwar ohne alle Schwierigkeiten bei geordneten Unterlagen. Die Beleihungen erstreden sich weit ins Vaterland hin und reichen schon bis in die Wendenkreise. Schleiditz, das seinerseits arg mitgenommen wurde, ist auf dem besten Wege, sich sowohl durch sein materielles als intellectuelles Streben wieder einen ehrenden Platz in der Provinz zu erobern.

Aus Herford, 17. Juli, wird berichtet: Eine Frau hütete eine Kuh und eine Ziege am Stiftsberge und geriet mit den Thieren in die Nähe eines Bienenstandes. Uebermuthig setzte die Ziege mehrere Male in fiedem Sprung gegen den Bienenstand, bis es ihr gelang, einen Korb umzuwerfen. Ein dichter Schwarm der erzürnten Bienen warf sich auf die Ziege. Das furchtbare Gequalte und zerstückelte Thier stieß die jämmer-

lichsten Flügelzettel aus und brach zusammen. Die Ziege war herzgezeit, um die Bienenstocke zu verjagen; aber ohne die Ziege retten zu können, wurde sie jetzt das Opfer, an dem die Bienen ihre Wuth auslöschen. Gesicht, Arme, Hals war im Augenblicke von den Thieren bedekt. Sie versuchte zu entfliehen, aber weiter verfolgte der Schwarm die unglückliche Ziege. Erstammt sahen die hingezielten Leute das grausige Schauspiel, und weniger deren Bemühungen, als dem Nachlassen der Wuth der Bienen war es zu danken, daß endlich die Arme sich von diesen befreit sah. Die Ziege ist furchtbar zugerichtet und wenig Hoffnung für ihr Aufkommen vorhanden.

## Die Chemische Waschanstalt

von A. Scholtz, Salzgäßchen Nr. 3 und Bäckerstraße Nr. 12, reinigt in 45 Minuten Herren-, Damen- und Kinder-Garderobe, Gardinen, Tischdecken, Teppiche, Sticken, Sonnenblumen und Handtücher.

## Lehmann & Brementhal,

Hutfabrik.  
en gros: Peterssteinweg Nr. 50.  
en détail: Neumarkt Nr. 19.

## Gebrüder Hennigke,

Hutfabrik — Grimma'sche Straße.

## Steppdecken

und  
Kinder-Wagen-Decken  
in grosser Auswahl empfohlen

## H. Zander,

Petersstraße 7.

## Dresdner Waldschlößchen-Bier,

vorzüglichste gelagerte Qualität, empfohlen jedes beliebige Quantum

in Gebinden à 1 Octoliter. Wiz. 6. 7. 5.

in Flaschen à 1/4 Liter 15 Stück. — 1.—.

Bei Verlande im Kosten von 25 Flaschen an.

Emballage billigst berechnet.

August Grun,  
Bier-Depot und Gießerei, Waldstr. 43.

## Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medicin und ohne Kosten.

## „Revalesciere Du Barry von London.“

Aller Leidenden Gesundheit durch die vorzüglichste Revalesciere du Barry, welche ohne Anwendung von Medicin und ohne Kosten sich bei den nachfolgenden Krankheiten bewährt: Magen-, Nieren-, Brust-, Lungen-, Leber-, Därmen-, Schleimhaut-, Artern-, Blasen- und Nierenleiden, Lubricatio, Schwindsucht, Asthma, Husten, Unverträglichkeit, Verstopfung, Diarrhoe, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wassersucht, Nierentumor, Blutausstiegen, Chrenbrauen, Nabelentzündung und Oberdaden sehr während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagern, Emphysem, Gicht, Bleichfleck. — Auszug aus 80,000 Certificaten über Genesungen, die aller Medicin widerstanden:

Certifikat Nr. 73,670.

Wien, 13. April 1872.

Es sind nunmehr sieben Monate, daß ich mich in trostlosem Zustande befand. Ich litt an Brühsel und Reversleiden, so daß ich von Tag zu Tag zunehmend schwand und demzufolge längere Zeit im Studium geföhrt wurde. Ich hörte von Ihrer wunderbaren Revalesciere, machte davon Gebrauch und kann Sie versichern, daß ich durch den einmonatlichen Gang Ihrer Rehabschulen und delicate Revalesciere mich vollkommen gefund und gesättigt fühle, so daß ich, ohne in Seringen zu ziehen, die Federn führen kann. Ich sehe mich veranlaßt, allen Leidenden dieses verhältnismäßig sehr billige und schmackhafte Nahrungsergänzung anzempfehlen, und verbleibe Ihr ergebener

Gabriel Eschner,  
Hörer der öffentl. höheren handelslehranstalt.

Certifikat Nr. 73,968.

Witrowitz, 30. April 1871.

Dank dem vorzüglichsten Farina in meine Schreiber, die an nervöser Restantrieb und Schlaflosigkeit gelitten hat, nach Verbrauch von 3 Pfund am Wege der guten Beherrschung. Zugleich erlaube ich mir, Sie höchstlich zu bitten, mir gegen Hoffnungsnahme 1 Pfund Revalesciere gewöhnlicher Sorte nebst Gebrauchsanweisung des Farina bei den Kindern von 8 Wochen zuzumessen zu lassen. Mit aller Achtung Nicolaus G. Kositsch.

Certifikat Nr. 73,704.

Prilej, Vorholzschau in Währing, 7. Mai 1871.

I haben mit Ihnen die von Ihnen längst bezogene Revalesciere du Barry ausging und für meine Diagnoschläge und Unverträglichkeit ein gutes und wirksames Mittel ist, so erfuhr ich von Ihnen höchstlich zu bitten, mir gegen Hoffnungsnahme 1 Pfund Revalesciere gewöhnlicher Sorte nebst Gebrauchsanweisung des Farina in Gold, Silber, Seide und Wolle.

Großhandlung eröffnet. Bögel n. Naturalien von Karl Gudens, Markt 3, II. Stock unentgeltlich.

Gumi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager und engl. Ledertreibriemen bei

18. Schützenstr. Gustav Krieg.

Gumi-Waaren-Bazar.

5. Petersstraße 5.

Minatur- und Pappen-Bazar von J. H. Wagner, Ritterstraße 61.

Vasen, Figuren, Majoliken, Decorationen empfohlen in stets reicher Auswahl

Paul Kretschmann, Markt 17.

Grosses Sortiment von Regulirösen bei Hermann Lingke, Ritterstraße Nr. 5.

Schützenhaus. Täglich Abend-Concert mit Vorstellungen und Illumination.

Neues Theater. (173. Abonnement-Vorstellung.)

Montag, den 27. Juli:

Gastspiel des Herrn Stolzenberg, vom Grossherzoglichen Hoftheater in Karlsruhe.

Der Postillon von Konjumeau.

Romische Oper in 3 Acten, frei nach dem französischen von Friederike Elmendorff. Musik von Adolph Adam.

Chapelin — Herr Stolzenberg.

Im 3. Act: Einlage, „Gute Nacht, du mein herzigstes Kind“ von Abt, vorgetragen von Herrn Stolzenberg.

Eine längere Pause findet nach dem 1. Act statt.

Gewöhnliche Preise der Blätter.

Einsch 15 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Dienstag, den 28. Juli: Ein Sommernachtstraum.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

do. (via Döbeln): 7. 55. Borm. (nur von Nossen). — 11. 50. Borm. (Freiberg). — 4. 55. Nachm. — 6. 50. Radm. (Freiberg). — 9. 10. Abends (Freiberg). Magdeburg-Berliner Bahn: 2. 46. Morgens (von Magdeburg, Bremen, Hamburg). — 6. 55. Morgens (von Cöthen). — \*8. 35. Morgens (von Bremen, Hamburg, Hannover). — 1. 56. Nachm. (von Bremen, Hamburg, Braunschweig, Hannover). — 2. 25. Nachm. (v. Magdeburg, Berlin, Hannover, Kassel, Göttingen). — 3. 15. Radm. (von Magdeburg). — \*6. 21. Radm. (von Cöthen, Elm, Böhlen). — 6. 51. Radm. (von Magdeburg, Bremen, Hamburg). — \*8. 5. Radm. (von Bremen, Hamburg). — 9. 30. Radm. (von Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Böhm., Kassel, Göttingen). Thüringischen Bahn: \*4. 35. früh (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Bremen, Würzburg, Coblenz). — 5. 40. früh (Eisenach). — 8. 25. Borm. (Eisenach). — 11. 25. Borm. (Eisenach). — 1. 37. Radm. (Gießen, Saalfeld-Großheringen-Wülfenhausen, Kassel, Bremen). — 5. 35. Radm. (Gotha-Leinefelde, Saalfeld-Großheringen, Frankfurt, Kassel, Gießen). — \*6. 5. Radm. (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf). — \*9. 15. Abends (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Bremen, Würzburg, Gießen, Coblenz, Duss.). — 11. 5. Abends (Gießen, Saalfeld-Großheringen, Gotha-Leinefelde, Frankfurt, Kassel). Eine Eichter-Gera-Leipzig: 8. 10. Borm. — 11. 35. Borm. — 4. 26. Radm. — 9. 5. Abends. Westlichen Staatsbahn: A. Eine Hof-Leipzig: 3. 40. früh (Würzburg, Lindau, Regensburg, Elster, Karlshafen, Marienbad). — 8. 20. (Hof, Oelsnitz, Gera, Leipzig). — \*8. 38. (Lindau, Würzburg). — 10. Borm. (Würzburg, Chemnitz via Görlitz). — 12. 40. Radm. (Hof, Elster, Gera, Leipzig). — 4. 20. Radm. (Hof, Elster, Karlshafen, Gera, Leipzig). — 6. 55. Abends (Elster, Karlshafen, Gera, Leipzig). — \*8. 5. Abends (Würzburg, Lindau, Elster, Marienbad, Gera, Leipzig). — 10. 15. Abends (Hof, Elster, Gera, Leipzig).

\* bedeutet die Abfänge.

Ausgeboten wurden am 8. Sonntags nach Trinitatis zum 1. Mal:

**Thomaskirche:** 1) W. F. H. A. Koch, Apotheker zu Breda, mit O. H. G. A. Jenzer, Dr. phil. Privatgelehrten, Ritter des Russ. Stanislaus-Ordens, Bürger und Hausbesitzers hier Tochter. 2) J. M. Bromberger, Böttcher hier, mit E. Krebs aus Gleina. 3) C. H. Schneider, Handarbeiter hier, mit A. A. Kästner, Mechaniker hier Tochter. 4) J. E. Klopfer, Bürger und Kaufmann hier, mit J. Ch. Böltner, Klempnermeister in Waltershausen Tochter. 5) W. R. Jenisch, Schneider hier, mit M. Th. Rohrbach aus Freyburg a. L. 6) C. A. A. Meier, Marktbeschaffter hier, mit A. B. Dathé, Handarbeiter hier Tochter. 7) T. F. Hönel, Maschinenflosser hier, mit A. E. P. Kunisch, Schmied hier hinterl. Tochter. 8) J. H. Simon, Bürger und Kaufmann hier, mit W. E. Schloßhauer, Dr. med. pract. Arzt und Directors des städt. Wasserbaues hier Tochter. 9) C. H. Müller, Hutmacher hier, mit Frau O. B. C. verw. Döring, geb. Möhle. 10) Th. A. Koch, Zimmermann hier, mit E. J. Schlegner hier. 11) H. O. Mühlberg, Regisseur des Sommertheaters in Graudenz, mit A. M. A. Herzog, Maschinistens hier Tochter. 12) G. A. Groß, Marktbeschaffter hier, mit A. A. Graf hier. 13) J. M. Hofschorn, Marktbeschaffter hier, mit A. E. Schreiber in Wörrden. 14) C. F. O. Blugbeil, Bürger und Kaufmann hier, mit M. S. Wagner, Stellmachermeister, Holzhändler und Hausbesitzer in Limbach Tochter. 15) Ch. F. Döser, Bürger und Maschinenfabrikant hier, mit A. A. L. Verste hier. 16) Ch. F. O. Peter, bereschäftlicher Antischofer hier, mit A. H. Peter hier. 17) E. F. Rohms, Schriftsager hier, mit A. A. Maul in Gera. 18) F. H. Schröter, Maurer hier, mit E. A. Morzner hier. 19) F. B. Hesse, Schlosser hier, mit L. H. Heinemann in Naumburg. 20) C. F. Losong, Bäder in Rainsdorf, mit Th. W. Schneider in Pretz.

**Nicolaikirche:** 1) F. C. Meyner, Director der Zuckersfabrik zu Eger bei Wartha, mit W. H. S. Förster, Bürger und Kaufmann hier Tochter. 2) H. C. Klausing, Bürger und Kaufmann in Triesch, mit E. C. Frische, Bürger und Buchhändlers hier hinterl. Tochter. 3) E. Hildebrand, Referendar beim Königl. Gerichtsamte zu Gotha, mit A. P. Hildebrand, Ober-Pedells an der Universität hier hinterl. Tochter. 4) W. B. T. J. Scheunemann, Arbeiter hier, mit E. C. Arnold hier. 5) C. A. Birch, Gemeindedienner in Gutsküch, mit J. W. C. Ehrling hier, Mauters in Halle Tochter. 6) H. R. Jenzen, Buchhändler-Marktbeschaffter hier, mit A. Deparade in Börbig, Bürgers und Webermeisters daselbst hinterl. Tochter. 7) J. F. Schumann, Schuhmacher hier, mit W. L. Enge, Schneidermeister und Einwohner in Roßnitz hinterl. Tochter. 8) W. B. Jähnichen, Schriftsager hier, mit C. H. A. Claus, Handlungskommiss hier hinterl. Tochter.

Herr Johann Friedrich Bärwald ist (durch Tod) aus der hiesigen Firma Bärwald & Sohn ausgeschieden, dieses auch heute im Handelsregister für Leipzig fol. 620 eingetragen worden.

Leipzig, den 22. Juli 1874.

**Gesetzliche Anzeige im Bezirksgesetz.** Dr. Hagen. Georgi.

Auf fol. 3345 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig ist heute die Firma Berth. Siegmund in Leipzig (Poststraße Nr. 4)

Inhaber Herr Carl Wilhelm Berthold Siegmund daselbst eingetragen worden.

Leipzig, den 22. Juli 1874.

**Gesetzliche Anzeige im Bezirksgesetz.** Dr. Hagen. Georgi.

Die Herren Robert Alfred Hersurth und Karl Eduard Schuhknecht sind heute als Procuristen der hiesigen Firma Gebrüder Hersurth auf fol. 873 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig eingetragen worden.

Leipzig, den 22. Juli 1874.

**Gesetzliche Anzeige im Bezirksgesetz.** Dr. Hagen. Georgi.

Die den Herren Alfred Glaserfeld, Albert Wolffsohn und Paul Meyer für die Firma F. Schuhheimer'scher Bankverein hier ertheilte (Collectiv-) Procura ist erloschen, dieses auch heute im Handelsregister für Leipzig fol. 2918 eingetragen worden.

Leipzig, den 22. Juli 1874.

**Gesetzliche Anzeige im Bezirksgesetz.** Dr. Hagen. Georgi.

Auf fol. 3310 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig ist heute eingetragen worden, daß die Firma F. Brechme in Leipzig auf Herrn Friedrich Rudolph Brechme hier übergegangen und daß der Inhaber derselben künftig R. Brechme firmirt.

Leipzig, den 22. Juli 1874.

**Gesetzliche Anzeige im Bezirksgesetz.** Dr. Hagen. Georgi.

Auf fol. 3341 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig ist heute eingetragen worden, daß der Kaufmann Herr Eugen Grimm hier als Witthinhaber in die hiesige Firma H. Sperling eingetreten ist.

Leipzig, den 22. Juli 1874.

**Gesetzliche Anzeige im Bezirksgesetz.** Dr. Hagen. Georgi.

Auf fol. 3346 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig ist heute die Firma Heinrich Unruh in Leipzig (Weistraße Nr. 57)

und als deren

Inhaber Herr Carl Heinrich Unruh das

eingetragen worden.

Leipzig, den 22. Juli 1874.

**Gesetzliche Anzeige im Bezirksgesetz.** Dr. Hagen. Georgi.

Die Firma Büttner & Simon in Leipzig (Brühl Nr. 41)

und als deren

Inhaber die hiesigen Kaufleute

Herr Carl Wilhelm Julius Büttner und Herr Ernst Hermann Franz Simon sind heute im Handelsregister für Leipzig fol. 3347 eingetragen worden.

Leipzig, den 22. Juli 1874.

**Gesetzliche Anzeige im Bezirksgesetz.** Dr. Hagen. Georgi.

Auf fol. 3348 des Handelsregisters für Leipzig ist heute die Firma B. Lürgenstein in Leipzig (Halleisches Gäßchen Nr. 8)

und als deren

Inhaber Herr Paul Victor Lürgenstein daselbst

eingetragen worden.

Leipzig, den 22. Juli 1874.

**Gesetzliche Anzeige im Bezirksgesetz.** Dr. Hagen. Georgi.

Das Dienstbuch für Friederike Wilhelmine Büchner, d. d. Stadtrath zu Pegau 17. Mai 1867, kam abhanden und wird im Auffindungs-falle hierher abzuliefern sein.

Leipzig, am 24. Juli 1874.

**Gesetzliche Anzeige im Bezirksgesetz.** Dr. Hagen. Georgi.

Das Dienstbuch für Marie Emilie Bülund aus Döllig, d. d. Königl. Gerichtsamt II., den 4. März 1872, welches abhanden kam, wird hierdurch für ungültig erklärt.

Leipzig, den 24. Juli 1874.

**Gesetzliche Anzeige im Bezirksgesetz.** Dr. Hagen. Georgi.

Das Dienstbuch für Marie Emilie Bülund aus Döllig, d. d. Königl. Gerichtsamt II., den 4. März 1872, welches abhanden kam, wird hierdurch für ungültig erklärt.

Leipzig, den 24. Juli 1874.

**Gesetzliche Anzeige im Bezirksgesetz.** Dr. Hagen. Georgi.

Das Dienstbuch für Marie Emilie Bülund aus Döllig, d. d. Königl. Gerichtsamt II., den 4. März 1872, welches abhanden kam, wird hierdurch für ungültig erklärt.

Leipzig, den 24. Juli 1874.

**Gesetzliche Anzeige im Bezirksgesetz.** Dr. Hagen. Georgi.

Das Dienstbuch für Marie Emilie Bülund aus Döllig, d. d. Königl. Gerichtsamt II., den 4. März 1872, welches abhanden kam, wird hierdurch für ungültig erklärt.

Leipzig, den 24. Juli 1874.

**Gesetzliche Anzeige im Bezirksgesetz.** Dr. Hagen. Georgi.

Das Dienstbuch für Marie Emilie Bülund aus Döllig, d. d. Königl. Gerichtsamt II., den 4. März 1872, welches abhanden kam, wird hierdurch für ungültig erklärt.

Leipzig, den 24. Juli 1874.

**Gesetzliche Anzeige im Bezirksgesetz.** Dr. Hagen. Georgi.

Das Dienstbuch für Marie Emilie Bülund aus Döllig, d. d. Königl. Gerichtsamt II., den 4. März 1872, welches abhanden kam, wird hierdurch für ungültig erklärt.

Leipzig, den 24. Juli 1874.

**Gesetzliche Anzeige im Bezirksgesetz.** Dr. Hagen. Georgi.

Das Dienstbuch für Marie Emilie Bülund aus Döllig, d. d. Königl. Gerichtsamt II., den 4. März 1872, welches abhanden kam, wird hierdurch für ungültig erklärt.

Leipzig, den 24. Juli 1874.

**Gesetzliche Anzeige im Bezirksgesetz.** Dr. Hagen. Georgi.

Das Dienstbuch für Marie Emilie Bülund aus Döllig, d. d. Königl. Gerichtsamt II., den 4. März 1872, welches abhanden kam, wird hierdurch für ungültig erklärt.

Leipzig, den 24. Juli 1874.

**Gesetzliche Anzeige im Bezirksgesetz.** Dr. Hagen. Georgi.

Das Dienstbuch für Marie Emilie Bülund aus Döllig, d. d. Königl. Gerichtsamt II., den 4. März 1872, welches abhanden kam, wird hierdurch für ungültig erklärt.

Leipzig, den 24. Juli 1874.

**Gesetzliche Anzeige im Bezirksgesetz.** Dr. Hagen. Georgi.

Das Dienstbuch für Marie Emilie Bülund aus Döllig, d. d. Königl. Gerichtsamt II., den 4. März 1872, welches abhanden kam, wird hierdurch für ungültig erklärt.

Leipzig, den 24. Juli 1874.

**Gesetzliche Anzeige im Bezirksgesetz.** Dr. Hagen. Georgi.

Das Dienstbuch für Marie Emilie Bülund aus Döllig, d. d. Königl. Gerichtsamt II., den 4. März 1872, welches abhanden kam, wird hierdurch für ungültig erklärt.

Leipzig, den 24. Juli 1874.

**Gesetzliche Anzeige im Bezirksgesetz.** Dr. Hagen. Georgi.

Das Dienstbuch für Marie Emilie Bülund aus Döllig, d. d. Königl. Gerichtsamt II., den 4. März 1872, welches abhanden kam, wird hierdurch für ungültig erklärt.

Leipzig, den 24. Juli 1874.

**Gesetzliche Anzeige im Bezirksgesetz.** Dr. Hagen. Georgi.

Das Dienstbuch für Marie Emilie Bülund aus Döllig, d. d. Königl. Gerichtsamt II., den 4. März 1872, welches abhanden kam, wird hierdurch für ungültig erklärt.

Leipzig, den 24. Juli 1874.

**Gesetzliche Anzeige im Bezirksgesetz.** Dr. Hagen. Georgi.

Das Dienstbuch für Marie Emilie Bülund aus Döllig, d. d. Königl. Gerichtsamt II., den 4. März 1872, welches abhanden kam, wird hierdurch für ungültig erklärt.

Leipzig, den 24. Juli 1874.

**Gesetzliche Anzeige im Bezirksgesetz.** Dr. Hagen. Georgi.

Das Dienstbuch für Marie Emilie Bülund aus Döllig, d. d. Königl. Gerichtsamt II., den 4. März 1872, welches abhanden kam, wird hierdurch für ungültig erklärt.

Leipzig, den 24. Juli 1874.

**Gesetzliche Anzeige im Bezirksgesetz.** Dr. Hagen. Georgi.

Das Dienstbuch für Marie Emilie Bülund aus Döllig, d. d. Königl. Gerichtsamt II., den 4. März 1872, welches abhanden kam, wird hierdurch für ungültig erklärt.

Leipzig, den 24. Juli 1874.

**Gesetzliche Anzeige im Bezirksgesetz.** Dr. Hagen. Georgi.

Das Dienstbuch für Marie Emilie Bülund aus Döllig, d. d. Königl. Gerichtsamt II., den 4. März 1872, welches abhanden kam, wird hierdurch für ungültig erklärt.

Leipzig, den 24. Juli 1874.

**Gesetzliche Anzeige im Bezirksgesetz.** Dr. Hagen. Georgi.

# Königl. Sächsische Staatseisenbahnen.

## Bekanntmachung, die Erhöhung der Tarife betreffend.

Die Tarife für den Localverkehr der Sächsischen Staatseisenbahnen und der sämtlichen in Verbindung mit denselben vermittelten Privateisenbahnen, einschließlich der Greiz-Brunnner, Gößnitz-Gerae und Altenburg-Zeitzer Privateisenbahnen werden, wie unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 11. d. Julii, hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht wird, mit Genehmigung des Königlichen Finanz-Ministeriums vom 1. August d. J. an um folgende Procentziffer erhöht:

in Classe II B 2	um 10 Prozent,
II B 1	10
II A 4	10
II A 3	10
II A 2	20
II A 1	33½
I (Normalgut)	12½
Güter	12½

Die pro Kilometer ausgeworfenen Tarifzölle für Reichen, Fahrzeuge aller Art, außergewöhnliche Gegenstände ic. und Vieh erhöhen sich um 20 Prozent.

Die im Localverkehr bisher bestehenden Special-Trachtarife für Steinkohlen, Rose, Braunkohlen und Torf werden mit dem 1. August d. J. aufgehoben; an deren Stelle treten die um 10% erhöhten Tarifzölle der Classe II B 2, insofern nicht ein neuer, bei den Güterexpeditionen unentbehrlich zu entrichtender Specialtarif von Augsburg nach allen und von Friedau nach einigen Stationen in Kraft tritt.

Ausgenommen von der Erhöhung bleiben folgende Artikel:

Getreide, als Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais und Buchweizen;  
Kartoffeln;  
Hilfsnäthe, als Bohnen, Linsen, Erbsen, Hirse, Lupinen, Wicke, sowie  
Wehl und Mühlenfabrikate;

auch bleibt der bisherige Salzspecialtarif in Geltung.

Die Erhöhungen, welche in den directen Tarifen eintreten, werden durch Nachträge zu den letzteren bekannt gemacht werden.

Dresden, am 25. Juli 1874.

Königliche Generaldirection der sächsischen Staatseisenbahnen.  
Freiherr von Biedermann.



Magdeburg-Halberstadt und Magdeburg-Leipzig.

Fahrt nach Hamburg (Helgoland) zu halben Preisen.

Absatz: Sonnabend den 1. August d. J. ab Leipzig 555 u. 740 Borm.

Ankunft in Hamburg: 8<sup>45</sup> Abends per Ertrag.

Rückfahrt von Hamburg bis einschließlich den 14. August mit allen fahrtplanmäßigen Rücken (excl. der Schnell- u. Courierzüge). Preise für Hin- und Rücktour. Leipzig-Hamburg Cl. I. 11 Thlr 6 Sgr., II. 8 Thlr., III. 5 Thlr. 3 Sgr. 6 Pf.

Über die Fahrt nach Helgoland enthalten Näheres die den Billieten beigegebenden Anweisungen. Magdeburg, den 24. Juli.

Die Directorien.

Zu den am 1. August stattfindenden Biehungen als

**Augsburger 7 Gulden-Loose,  
Braunschweiger 20 Thaler-Loose,  
Pappenheimer 7 Gulden-Loose,  
Finnländer 10 Thaler-Loose**

verkaufe ich Originalloose sowie Bezugs- und Anteil-Tcheine. Letztere gewähren den Vortheil die Loose durch kleine monatliche Abzahlungen erwerben zu können.

Albert Glenck, Hainstraße Nr. 4.

## Bekanntmachung

des Photolithographischen Landkarten- und Kunst-Verlags (eingetragene Genossenschaft) hier.

Durch Aufsichtsratsbeschluss vom heutigen Tage sind die bisherigen Genossen Herren

Carl Streibler,  
Louis Strassburg,  
Bernhard Schmidt,

Friedrich Braune hier,

Ferdinand Steller von hier, z. A. Soldat in Marburg,

auf Grund des §. 5, Lit. c des Genossenschaftsstatuts vom 27. November 1873 aus der Genossenschaft ausgeschlossen worden.

Weimar, den 24. Juli 1874.

Der Vorstand des Photolithographischen Landkarten- & Kunst-Verlags  
(eingetragene Genossenschaft).  
Schwab. Franke.

Soeben erschien im Selbstverlage des Herausgebers

**„Auerbachs Keller.“**

kleine Chronik von Auerbachs Hof nebst sehr wertvollen Notizen und 12 prächtvollen Holzschnitten über Auerbachs Keller. Preis 5 Rgr.

Aug. Herrm. Haupt, Auerbachs Keller.

Außerdem zu beziehen durch die Ann.-Exped. von N. v. Kahlden & Werner, Grimm. Str. 23.

## Thüringer

### Generalversammlung.

Zu der am 11. August stattfindenden Generalversammlung besorge ich gegen Hinterlegung der Aktionen bis zum 1. August die Freifahrtscheine.

Anton Fischer jr., Grimm. Str. 24.



Zur Anfertigung künstlicher Gebisse

sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt sich unter der Versicherung der vollständigsten Garantie

B. Schwarze, Zahnarzt,

Windmühlenstrasse 27, 2. Et. rechts.

### Geschäftslocal-Veränderung.

Von heute an befindet sich meine Colorir-Anstalt

Jägerstraße 97 r. 2,

in Gorbrecht's Fabrikgebäude, linker Aufgang.

Leipzig, den 27. Juli 1874.

Julius Eule.

**Gänzlicher Ausverkauf von Sonnen- und Regenschirmen unter Fabrikpreis**

wegen Auflösung meines Engros-Geschäfts.

**Woldemar Schiffner aus Dresden,**  
Hainstraße 32, Weber's Hof.

# Freyburger Trauben-Essig.

Von meinem dem Publicum schon längst bekannten echten **Fruchtwein-Essig**, wozu die kleinen Weine verwendet werden, daher auch dem besten rheinischen Wein-Essig weder im Aroma noch an Stärke nachsteht und sich deshalb vorzüglich zum Einnehmen der Früchte eignet, halten Lager in

Leipzig Herr Louis Apitzsch, Grimmaischer Steinweg.

Gustav Bachmann, An der Pleiße 6.

Robert Böhme, Ritterstraße.

Friedrich Brückner, Halle'sche Straße.

Oscar Jessnitzer, Grimma. Steinweg.

Friedrich Klitz, Ranftädter Steinweg.

Carl Körmes, Thomasgässchen.

Gebr. Lodde, Halle'sche Straße.

Herm. Schirmer, Grimma. Straße.

Theod. Schwennicke, Salzgässchen.

Carl Todt, Peterssteinweg.

Grünthal & Meissel, Lauchaer Straße.

Neuditz Herr Herm. Harzer, Gemeindestraße.

Gileburg Herr Eduard Gunkel.

Grimma Herr F. W. Irmisch.

Blauen i. B. Herr Franz Junge.

**Die Wein-Essig-Fabrik von E. Fiedler Nachfolger**  
(Inhaber W. Schadewell),  
Freyburg a. L.

## Bekanntmachung.

Seitdem das Lampert's Heil- und Zug-Pflaster und der Lampert's Gicht-Balsam in Spitälern, Krankenanstalten und Kliniken Anwendung finden, seitdem jeder gute Hausvater zur Vorsorge ein wenig Lampert's Pflaster und Lampert's Balsam im Hause hat, ist schon mancher Thaler Geld erspart und manche an und für sich langwierige schwerzhafteste Krankheit schnell und gründlich geheilt worden.

### Lampert's Pflaster

wird gebraucht bei Eiterungen — Geschwüren — Entzündungen — Flechten — Drüsen — Hüttner-Augen — Frostbitten — offenen Schäden.

Lampert's Pflaster kostet mit genauer Gebrauchsweisung 2½ und 5 Rgr.

Nur echt zu beziehen durch die Apotheken in Leipzig: die Adler-, Albert-, Engel-, Hirsch-, Linden-, Marien-, Mohren- und Salomonis-Apotheke, sowie durch die Apotheken der ganzen Umgegend.

### Lampert's Balsam

hindert schnell schwerzhaftestes Reiben — rheumatische Gicht — Hüttne — Gliederschwäche — Rückenschmerz und veraltete Gicht.

Lampert's Gicht-Balsam kostet mit ausführlicher Gebrauchsweisung 10 und 20 Rgr.

Nur echt zu beziehen durch die Apotheken in Leipzig: die Adler-, Albert-, Engel-, Hirsch-, Linden-, Marien-, Mohren- und Salomonis-Apotheke, sowie durch die Apotheken der ganzen Umgegend.

## Für Schuhmacher.

**Absatzstifte,** Stiefeleisen, Sohlenägel, mess. und eis. Schleinschrauben, Dextier, mess. de Berry, Drille, Cords, Plüsche, Gummižüge, Lackappen, Seug- und Lederschäfte für Herren, Damen und Kinder, Schnürösen.

**sämtliche Schuhmacher-Werkzeuge,** sowie alle übrigen Artikel für Schuhmacher empfiehlt in vorzüglichsten Qualitäten billig

**Carl Güthert,** Ritterplatz Nr. 17.

## Dampf-Dreschmaschinen mit Selbstspeiseapparat

nebst Locomobilen und Strohlevatoren aus der in diesen Spezialitäten größten und meist-renommierten Fabrik von Clayton & Shuttleworth, Lincoln in England. General-Agentur und Depot bei

**P. Bölte, Oschersleben.**

## Joppen u. Radetzky-Jaquets

für Herren und Damen  
in den beliebtesten Sommerstoffen

schon von 3 Thlr. an.

## Hüte und Mützen

für Stadt und Reise

in Seide, Alpacca, Stoff, Stroh- und Rosshaargeslecht, leicht, elegant und billig.

## Reise-Requisiten

aller Art befindet assortirt.

## Schirme, Stöcke, Stockstühle, Feldstiel, Eisenbahn-Reisebett, Touristenflaschen, Trinkbecher und Besiedelt.

## Patent-Touristen-Taschen,

als Handtasche und Tornister zu verwenden, leicht, dauerhaft und zweckmäßig.

Reise- und Handtasche, Hand- und Eisenbahn-taschen, Couriertaschen, Necessaires.

## Staub- und Regenmäntel

(etwa English Water proof)

für Damen und Herren in allen Größen zu billigen Preisen.

## Handwaffen aller Art,

Revolver, Schläger, Schlagringe, Waffenstäbe, Tergole und Rüstjäger.

## in Herren-Kragen und Manschetten empfiehlt

**Paul Grawert,**

27 Katharinenstr. 27

(nahe am Markt).

## Neuheiten

## Verkauf von beschädigten Taschentüchern.

Eine große Partie Leinen- und Leinenbatist-Taschentücher in weiß und bedruckt

wird ungemein billig abgegeben bei Sigmund Frank im großen Blumenberg.

## Damen-Stiefel

vorjähriger Saison

in Leder und Zeug empfiehlt ich zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Petersstr. 12. **Gerh. Harders** Petersstr. 12.

Dielen zwei Billagen.

# Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 208.

Montag den 27. Juli.

1874.

## Der Lage.

\* Berlin, 25. Juli.

Dem ersten entschiedenen Schritt unserer Regierung, der Schließung der biesigen katholischen Vereine, mit welchem sie von ihrem Kampf gegen den katholischen Klerus auf die directe Belämpfung des Ultramontanismus überging, soweit er sich in der katholischen Bevölkerung geltend macht, überging, hat sich rasch ein zweiter nicht minder bedeutungsvoller Schritt angeschlossen, der gleichwie der erste auf den Verfall aller reichsreundlichen Kreise reden darf. Wie der Telegraph aus Posen meldet, hat die Regierung die Schließung der unter der Leitung der Ursulinerinnen hier selbst bestehenden Elementararmenschulen und der Privatschule des Waisenhauses im ehemaligen Philippinerkloster verfügt und gleichzeitig das Fortbestehen der höheren Töchterhöfe der Ursulinerinnen nur unter besonderen Bedingungen gestattet. Besonders hat die preußische Regierung nach ihrem Erlass des Jesuitengesetzes die dem Jesuitenorden nahe stehenden weiblichen katholischen Congregationen von jeder Beteiligung an dem Unterricht der Schuljugend entfernt. Dagegen ist bisher den übrigen weiblichen katholischen Orden gegenüber, denen die Erziehung der weiblichen Jugend besonders in den Rheinprovinzen, Westphalen und Posen fast allein überlassen ist, seitens der Regierung nichts geschehen, um ihren verderblichen Einfluss auf die Erziehung unserer heranwachsenden Generation zu beseitigen oder auch nur zu vermindern. Sie sich daraus ergebenden traurigen Folgen haben sich gerade in den letzten Tagen in elatiranter Weise bei der gerichtlichen Verhandlung gegen die hochadeligen Damen zu Burgsteinfurt gezeigt. Unter den Unterzeichnerinnen der Adresse befanden sich Mütter und Töchter, jene von ihren Brüderinnen und geistlichen Hausfreunden und diese von ihren geistlichen Erzieherinnen in den gegenwärtigen religiösen Kampf hineingezogen, ohne daß sie das geringste Verständnis von der Bedeutung dieses Kampfes hatten. Unter dem Einbruck dieses Ereignisses wird das oben erwähnte weitere Vorgehen gegen den Ultramontanismus um so freudiger begrüßt werden, da keine gesetzlichen Bedenken leicht erinnern, welche diesem Vorgehen hindernd sich in den Weg stellen können.

Nach den neuesten uns zugehenden Nachrichten scheinen jetzt fast alle europäischen Großmächte die Überzeugung gewonnen zu haben, daß die Verhältnisse in Spanien nicht länger so bleiben können. Die dortige Kriegsführung und der Aufstand des Landes sprechen so sehr allen Hohn, was die Mächte in neuerer Zeit anstreben, daß man sich doch über kurz oder lang zu einer Intervention wiede entschließen müßten. Die letzten Thaten der Carlisten werden aber in jedem Falle die unmittelbare Folge haben, daß die Großmächte von jetzt ab die Haltung Frankreichs und Spaniens gegenüber, die bisher mindestens als eine indirekte Beteiligung bezeichnet werden kann, mit erhöhter Aufmerksamkeit verfolgen werden. Nur dann, wenn von Frankreich aus dem carlistischen Aufstande der Zugang abgeschnitten wird, ist es möglich, ihn zu erfüllen. Es handelt sich also zunächst darum, die französische Regierung zu vermögen, dem Aufstand jedeweile Unterstützung zu entzünden und ihm damit die Lebensader zu unterbinden. Diese Frage beginnt schon eine greifbare Gestalt anzunehmen und wird gewiß nicht eher abgeschlossen werden, als bis das gewünschte Resultat erreicht ist. Im englischen Oberhause hat nämlich Earl Russell den Lord Derby dahin interpellirt, ob England Schritte gethan habe, um bei Frankreich Vorstellungen zu erheben wegen der von französischer Seite aus den Carlisten geleisteten Unterstützungen. Diese Interpellation beantwortete Lord Derby dahin, daß die Madrider Regierung kein solches Ersuchen an das britische Cabinet gestellt habe und daß letzteres demnach keine Veraplastung habe, Vorstellungen an die französische Regierung zu richten. Die englische Regierung erkennt also in jedem Falle die sachliche Berechtigung der Interpellation an und weigert sich nur wegen formeller Bedenken, die sich daraus ergebenden Consequenzen zu ziehen. Würde die Madrider Regierung mit einem öffentlichen Proteste gegen die Haltung Frankreichs dem inneren Kampfe in Spanien gegenüber hervortreten, so viele das von Lord Derby grauherte Bedenken fort und die nötigen Schritte bei Frankreich würden wenigstens von England gethan werden, trotzdem die Madrider Regierung auch von diesem Staate noch nicht offiziell anerkannt worden ist. Auch die seit mehreren Tagen aufeinanderfolgenden offiziellen Peitartikel der „Nord. Allg. Zeitg.“ über die spanische Frage, von denen besonders der heutige von Freundschaften gegen die Madrider Regierung übersiegt, deuten an, daß auch die deutsche Reichsregierung von einer offiziellen Anerkennung der Madrider Regierung ihre erhöhte Theilnahme für die spanischen Verhältnisse nicht abhängig zu machen gedenkt.

## Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die „Nord. Allg. Zeitg.“ bemerkt in ihrer letzten Nummer über den Carlistenaufstand in Spanien folgendes: Nicht Don Carlos ist der eigentliche, gegen sein Vaterland im blutigen Bürgerkriege in Waffen stehende Rebell. Der Jesuitismus ist es, der sich des Carlismus als Aushangschild bedient, der ihn mit den ihm

zu Gebote stehenden Mitteln unterstützt, seine Schritte leitet und seinen Willen eventuell auch trog des sogenannten „Königs“ durchzuführen weiß.

Der Jesuitismus hat der carlistischen Sache wohl die Zustimmung und den Zulauf von Katholiken oder zweifelhaften Subjecten aller Art, auch Deutschen, aus den verschiedensten Ländern zugewendet, aber er hat gleichzeitig bewirkt, daß der Carlismus für die Weltöffentlichkeit und für die Nachwelt unmöglich geworden ist. Im Namen dieses Jesuitismus hat der carlistischen Präsident es mirzlich gewagt, die Spanier aufzufordern, entweder sich ihm zu unterwerfen oder „das Gesetz des Siegers“ anzunehmen. Zur Illustration dieses „Gesetzes“ haben seine Horden nach der Eroberung der Stadt Cuencas die Einwohner ermordet, die Häuser geplündert und verbrannt. Dieses „Gesetz“ des Siegers ist seit den Räumen des Estella wiederholt gegen wehrlose Gefangene zur Anwendung gebracht worden, welche massenhaft hingerichtet worden sind. Der Ausdruck „hingerichtet“ ist falsch, denn das Richter müßte wenigstens einen Schein von Recht in sich schließen. Unter den schamlos Ermordeten befindet sich ein preußischer Offizier, dessen Grab nachträglich noch durch die vertrüpflichen Lügen entweicht wird. In der in Deutschland erscheinenden ultramontanen Presse haben wir kein Wort der Missbilligung für den Nord gefunden, den entweder die „Priester“ trotz ihres „Königs“ ausgeführt haben oder welchen dieser fahlen Blätter befohlen oder bewilligt hat. Da Blätter vom Schlag des kaiserlichen „Vaterland“ haben mit einer gewissen Genugthuung verzeichnet, daß „der preußische Hauptmann Schmidt als Spion erschossen worden sei.“ Die Sprache dieser Organe zugleich ein Beweis für die beinahe bis an die Grenze des Ideals reichende Pressefreiheit in Deutschland (seine französische Regierung würde z. B. dulden, daß von einem französischen Offizier in solchen Ausdrücken gesprochen wird) — ist dieselbe, wie sie in Bezug auf das Küssinger Attentat geführt wird, wo die der römischen Parole folgenden Blätter nur schwanken zwischen dem schlicht verbüllten Bildauern über das Mitleid und dem erbuchelten Zweifel an der Richtigkeit der Thatfrage. Und so stehen, wenn auch selbstverständlich in Bedeutung und Tragweite unterschieden, der Wörterbuch in Kissingen und die Erwähnung des Hauptmann Schmidt auf einer Linie. Beide Verbrechen sind aus derselben Quelle geflossen, beide fordern dasselbe Urteil der Geschichte heraus. Dass der Verbrecher Kullmann ein Schwärmer für die carlistische Sache war, resp. ist, charakterisiert diese wie ihn und seine That zur Genüge. Dem für seine geistige Freiheit ringenden Deutschland stehen wie dem für seine politische Freiheit ringenden Spanien dieselben Feinde gegenüber — hinter beiden die Sympathien der ganzen gebildeten Welt unserer und der kommenden Tage. Hierin liegt die Gewähr, daß trotz aller Mühen und Umhauen beide, Deutschland und Spanien, zu ihren Zielen gelangen werden und daß dem mit dem gleichen Gegner ringenden spanischen Volke Deutschlands aufrichtige und entschiedene Theilnahme gesichert ist.

Iieber einen Fadelzug und Commers, den die Studentenschaft in Kiel zu Ehren des Cultuministers Dr. Hall während seiner dortigen Anwesenheit veranstaltete, berichtet die „Spenerische Zeitung“ ausführlich. Dr. Hall dankte der in langem Zuge heranrückenden Studentenschaft in einer tiefdrücklichen Rede, aus der wir folgendes mittheilen: Wenn die akademische Jugend, so sagte er ungefähr, ihm einen Fadelzug darbringe, so sehe er in demselben ein Symbol des Lichts, das er liebt und fördern wolle, das ihn begleiten sollte in Allem, was er als Diener des Staates zu thun die Aufgabe und den Willen habe. Im Dienste dieses Lichtes siehe auch die akademische Jugend, welche hier, am Hause des Offizier, eine wahre Heimstätte habe, die sie kräftigen und erfrischen könne für ihre ersten geistigen Aufgaben. Es sei vielfach gegen die kleineren Universitäten gehorchen worden; er aber theile diese Anschaunungen nicht. Das übermäßige Wachstum der großen Universitäten sei keineswegs zum Heile des Ganzen; gerade die kleineren ständen in der ganzen Erfüllung ihrer Aufgabe. Wenn daher vor einigen Jahren von der Ausführung der biesigen Universität Gerüchte gegangen, so sei das eben ein leeres Gerücht gewesen. Das dieselbe beobachten sollte, zeige sich ja in Allem, was in der letzten Zeit für geschehen sei und noch weiter beobachtigt werde. Dann weiter übergegangen auf die Aufgabe der studirenden Jugend, salut der Minister mit einem Hoch auf die Studentenschaft.

Die „Germania“ schreibt: Das katholische Volk rückt nunmehr in den Kampf vor. Was mit der „ultramontanen Geistlichkeit“ bisher geschehen, das war, wenn man will, nur Reconnoisirungsgefecht, Plänkeli und Schußwechsel mit Tirolschwärmern. Jetzt heißt es: Auf der ganzen Linie avancieren! Jetzt treten die geschlossenen Colonnen ins Feuer, jetzt wirds in den Waffen lebendig! Hinter der Linie sieht noch eine zahllose Landwehr und dann folgt ein ebenfalls nicht zu verachtend Landsturm! Und mit diesen Herren sollt Ihr papierenen „Culturfämpfer“ fertig werden? Verbißt es nur! Die Geschichte wird keine Siege auf Eurer Seite zu verzeichnen haben! — Man kann den „Germania“ für solche offenzügige Ausflüsse nur dankbar sein. Sie sind geeignet, auch den Harmlosen die Augen zu öffnen und sie über die Absichten der Ultramontanen nicht in Zweifel zu lassen.

Wie die „A. A. B.“ aus verlässlicher Quelle erfaßt, ist die in mehreren Blättern enthaltene Nachricht, daß die bayerische Regierung die ihr zugegangene Einladung zur Theilnahme am Brüsseler Kongress unbeantwortet gelassen habe, eine irrthümliche. Die Beantwortung der Einladung von Seiten Bayerns ist vielmehr schon vor langerer Zeit erfolgt, nachdem festgestellt worden war, daß sich unter den Vertretern des Deutschen Reichs auf dem bevorstehenden Congresse eine von St. Maj. dem König von Bayern designierte Persönlichkeit befinden wird. Darnach ist also eine besondere Vertretung Bayerns auf dem Congresse, die demselben angeboten war, abgelehnt worden und auch diese Frage in reichsreundlichem Sinne entschieden.

Aus Paris wird vom 23. Juli geschrieben: Das ganze politische Leben konzentriert sich heute in der Sitzung der Nationalversammlung, es dürfte deshalb nicht ohne Rüge sein, sich die Ausstellung der feindlichen Armeen zu vergegenwärtigen. Auf der Linken ist die Situation ganz dieselbe geblieben, wie sie schon gestern war; mit Ausnahme von zwei oder drei Mitgliedern der äußersten Linken, unter denen Louis Blanc nicht zu vergessen ist, werden alle Mitglieder der gemäßigten Linken für den Antrag Casimir Périer stimmen. Im Gegensatz dazu wollen die Mitglieder des rechten Centrums, der gemäßigten Rechten und der Gruppe des Appells an das Volk, und was das Wichtigste ist, alle Mitglieder der äußersten Rechten, selbst diejenigen, welche sich ursprünglich der Wahl zu erhalten beabsichtigten, insgesamt gegen den Antrag stimmen. Auch die Republikaner, zu denen ich die Mitglieder des linken Centrums zähle, machen sich keine Illusionen über den Erfolg des Antrages; sie zweifeln gar nicht an seinem Mißerfolg und bereiten sich auf eine etwaige Auflösung der Kammer vor, um zu rechter Zeit mit Erfolg in die Wahlen eingreifen zu können. Der Vorschlag zur Auflösung ist in der vorgeschlagenen Form von der Partei angenommen worden; er bestimmt, daß die Kammer sofort auflösen solle, und die Neuwahlen am 6. September stattfinden werden. Der Antrag selbst dürfte viele Anhänger finden, doch wird eine unmittelbare Auflösung nicht angenommen werden. Auch die (bonapartistische) Gruppe des Appells an das Volk hat in einer heute Morgen abgehaltenen Sitzung beschlossen, für die Auflösung zu stimmen. Sollte der Antrag Casimir Périer in zweiter Abstimmung der Antrag Ventavons verworfen werden, so wird man daran unmittelbar den Vorschlag zur Auflösung anschließen und zu dem Zwecke eine Nachsitzung abhalten. Alle diese Nachrichten kann ich Ihnen natürlich nur als Gerüchte mittheilen, da die Debatten selbst das ganze Kartenspiel von Vorschlägen unverstehen können und werden. — Eine Rame taucht seit mehreren Tagen wieder hier auf, von dem man seit geraumer Zeit nichts mehr gehört; die Frau Marcelline Bagain ist nämlich von der Insel St. Marguerite hierher gekommen und hat in einer Audienz beim Marchall Mac Mahon um Umbänderung der Gefängnisstrafe ihres Mannes in Verbannung gebeten, da er sich doch der Achtung Aller würdig gezeigt habe. Sie hat die alte Kameradschaft, welche chemals zwischen den beiden Marschällen bestanden, zu Hilfe gerufen, um den Marschäll zu bewegen den unerhörten Leiden ein Ende zu machen, denen der ehemalige Obergeneral der Rheinarmee ohne Grund unterworfen ist. Der Marschall-Präsident hat ihr verproczt, bei gelegener Zeit sich mit dieser Angelegenheit beschäftigen zu wollen.

Im englischen Oberhause gelangte am 24. Juli die Frage einer Intervention zur Verhandlung der spanischen Krise zu einer kurzen Erörterung: In Beantwortung einer Interpellation des Earl Russell gab Graf Derby die Erklärung ab, England sei bisher vor der spanischen Regierung noch nicht erschüttert worden, bei Frankreich wegen der von dieser Macht angeblich den Carlisten geleisteten Unterstützung Schritte zu thun und habe darum bei der französischen Regierung dieserhalb auch keine Verhandlungen erheben können. Was die Anerkennung der gegenwärtigen Regierung angehe, sei das Ministerium der Ansicht, daß dieselbe durch einen gemeinsamen Vorgehen sämtlicher Großmächte herbeigeführt werden müsse, jedoch nicht eher, bis die Regierung sich dauernd befestigt haben werde.

Wie der Moskauer Zeitung vom Amur berichtet wird, sind zwischen Russland und China erste Streitigkeiten entstanden, deren Ausgleich der Diplomatie nicht gelingen will. Die chinesische Regierung weigert sich, den von Russland vorgeschlagenen Handelsvertrag zu unterzeichnen, und hat den Beschlüsse erlassen, dem russischen Handel in China alle möglichen Hindernisse in den Weg zu legen.

## Neues Theater.

Leipzig, 24. Juli. Das zweite Gastspiel des Herrn Stolzenberg vom Großherzogl. Hoftheater in Karlsruhe als Chapelou im Postillon von Loujumeau kann nur in dem Wunsche, daß Herr Stolzenberg an biesige Bühne gefestigt werde, und bestärkt. Die Kraft und Ausdauer seiner Stimme ist bewundernswürdig; dabei besitzt sie Schmelz und ein Timbre, das an's Heldenbaute streift. (Auch seine Kopfstimme ist äußerst stark, wohlsliegend und wohlgeübt.) Besonders schön trug er die stereotype Einlage im 3. Act, „Ave Maria“.

Gute Nacht, du mein herziges Kind“ vor, das er da Capo singen mußte. Ich kann hier die Bevölkerung nicht unterdrücken, daß das Publicum seinen Willen manchmal etwas deutlicher oder energischer ausdrücken könnte; der Applaus vor Repetition des Liedes war nämlich einmal unterbrochen, was den Sänger in eine sehr peinliche Lage versetzte. Dass Chapelou während der Romanze im 1. Act gar keine Peitsche in der Hand hat, sondern das Klatschen durch eine Peitsche im Orchester besorgt wird, scheint mir etwas zuviel gelassen; wenn man auch mit Freuden die Abschaffung des wirklichen Peitschenkalkans auf der Bühne begrüßen muss, so war es doch zu Erhaltung der Illusion richtiger, dem Chapelou wenigstens so ein Instrument in die Hand zu geben. Act. 2. Terre (Madeline) verdient Anerkennung für ihr Spiel; weniger für ihren Gefang, obgleich denselbe immer wieder den Eindruck macht, als habe sie Mittel, verstieh sie aber nicht zu verwerten. Eine ganz vorzügliche Figur war der Biju des Herrn Chirke, besonders im zweiten Act, als Chorist. Herr Gitt, der Maître de plaisir — Marquis von Corey — dirigirte die Probe im zweiten Act äußerst verständnissinnig und drollig. Im Orchester erwähnen wir noch das gut vorgetragene Clarinetten solo (Einleitung des dritten Aktes). Dr. Hugo Riemann.

(Eingesandt.)

## Ein Jeder sege doch zuerst vor seiner eigenen Thür.

Die Leipziger Zeitung bringt in Nr. 174 „Eisenbahngründungsgeschichten der jüngsten Vergangenheit“, deren Bearbeitung sie wenigstens einer sachverständiger Feder hätte übertragen sollen. Denn die 600.000 Thlr. in Action, die sie in ihrer Verbissenheit gegen die Nationalliberalen dem in seiner Provinz Hannover allgemein hochgeachteten Herrn von Bemmigen als Gründergewinn zuliebt, sind doch jedenfalls unter das von ihr selbst namhaft gemachte Gründercomités pro rata zur Vertheilung gekommen und reduciren sich bei dem von Haus aus sehr niedrigen Course der Action jener Bahnen um ein sehr Bedeutendes, ja, da sie bald an der Börse unveräußlich wurden und nach eigener Angabe der Leipziger Zeitung jetzt 30<sup>1/2</sup> Proc. stehen, auf ein sehr bedeckendes Maß. Unter den mancherlei sächsischen Gründungen, an deren Spitze höchst conservative Männer gestanden und an denen das Privatpublicum schwere Summen verloren, steht ein Leipziger Institut, zu dessen Gründern ein benachbarter hochgeborener Graf und strenger grünweißer Particularist gehört, ebenso. An diesem Institut ist weit mehr sächsisches und speziell Leipziger Capital verloren worden, als an den Bemmigenischen Eisenbahnen. Auch ist es immer weit verdienstlicher, einer Provinz, die dieser Wahlsitz noch entbehrt, zu einer Eisenbahn zu verhelfen, als an einem Platze, dem es an großen Bankinstituten und Bankhäusern niemals geschieht, eine ganz überflüssige Bank zu gründen und für die dabei gebauten weit geringeren Bemühungen 10 Proc. Agio einzustufen. Auf Wunsch könnten wir der Leipziger Zeitung noch mit mehreren beratigen Beispielen dienen.

## Literatur.

Bald nach dem Tode des Dichters Hoffmann von Falterleben wurde von der „Gartenlaube“ ein bisserl noch ungedrucktes kleines Gedicht unter der Überschrift: „Abschied“ veröffentlicht, das wegen seines zarlen und inniggebliebenen Inhalts großen Anklang fand. Es haben sich denn auch verschiedene Componisten gefunden, um den Worten die rechten Töne zu verleihen. Schwerlich dürfte aber eine Composition zu finden sein, welche denjenigen des lärmlich bekannten Tonsetzers F. A. G. W. C. (Op. 263) an die Seite gestellt werden könnte. Die Melodie ist gleich dem Verse innig und tiefempfunden und dabei durchaus eigenartig und charakteristisch, weshalb die dritte Strophe einer besonderen Auflösung unterworfen wurde. Das Lied, wie es uns in zwei Ausgaben, für Alt oder Bariton und für Sopran oder Tenor mit Chorbeigabe vorliegt, gehört zu den schönen Perlen der Gesangsliteratur. Gewiht ist daselbst „Dem Andenken an Hoffmann von Falterleben“, weshalb jede der beiden Ausgaben das wohlgefertigte photographische Bildnis des Dichters trägt. Erschienen ist das hässlich ausgestattete Opus im Verlag der Heinrichshofen'schen Kunstanstaltshandlung in Magdeburg und kostet das Exemplar nur 7<sup>1/2</sup> Sgr. — Von etwas gehobener Umfang als die eben behandelte Composition ist diejenige zu „Paulinzelle“. Roman von Müller von der Werra, für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte comp. von C. Funke (Op. 103), Leipzig und Winterthur, J. Richter-Verlag. Die Dichtung gewährt ein angenehmes Wendehreibsel. Um Mitternacht bewegt sich eine Geisterprocesion zu dem verfallenen Kloster, der Priester hält mit bleitem Angesicht ein Hochamt, das „Ave Maria“ erklingt bei heinem Orgelton und ist als vom altertumgrauen Thürme die Stufen summt, geben die Geister im Morgengewinde wieder zur Ruh. Der Inhalt der Dichtung mit durchgehendem Gedreim ist von höchst erfreulicher Wirkung. Der Tonsetzer hat dieselbe der wechselnden Scenerie und Stimmung entsprechend durchkomponiert und so ein sehr interessantes Tongemälde in gedämpftem Rahmen, mit Anklängen geistlicher Musik, gegeben. Das als Refrain wiederkehrende „Ave Maria“ ist modulatorisch besonders schön behandelt. Auch dieses Opus ist in zwei Ausgaben in geschmackvoller Ausstattung und mit einer Abbildung der berühmten Klosterruine auf dem Titelblatt erschienen, indem die zweite Ausgabe für Männerchor (Preis 1 Thlr.) arrangirt ist. Die einstimmige Bearbeitung kostet nur 12<sup>1/2</sup> Sgr. und wird vielen der musikliebenden Touristen, welche in Folge der eröffneten Saalbahn leichter Gelegenheit finden, nach Paulinzelle zu gelangen, eine recht willkommene Gabe sein.

## Gardinen:

**Blauen'sches Fabrikat!**  
 $\frac{1}{4}$  breite à Stüd: 22 Meter 3  $\text{ft}$  7 $\frac{1}{2}$   $\text{m}$ , à Meter 4  $\text{ft}$  5  $\text{dm}$ ,  
 $\frac{1}{4}$  à Stüd: 22 Meter 4  $\text{ft}$  20  $\text{m}$ , à Meter 6  $\text{ft}$  5  $\text{dm}$ ,  
 $\frac{1}{4}$  à Stüd: 22 Meter 6  $\text{ft}$  20  $\text{m}$ , à Meter 9  $\text{ft}$  5  $\text{dm}$ .  
 $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{3}{4}$  breiten **Shirting:**  
à Meter 4 $\frac{1}{2}$   $\text{m}$ , 5 $\frac{1}{2}$   $\text{m}$ , 6 $\frac{1}{2}$   $\text{m}$ , 7 $\frac{1}{2}$   $\text{m}$ , 8 $\frac{1}{2}$   $\text{m}$   $\text{m}$ .  
 $\frac{1}{4}$  breiten **Mull**, glatt und gemustert:  
à Stüd 1 $\frac{1}{4}$   $\text{m}$ , 1 $\frac{1}{2}$   $\text{m}$ , 1 $\frac{3}{4}$   $\text{m}$ , 2  $\text{m}$ , 2 $\frac{1}{4}$   $\text{m}$ ,  
à Meter 4 $\frac{1}{2}$   $\text{m}$ , 5 $\frac{1}{2}$   $\text{m}$ , 6 $\frac{1}{2}$   $\text{m}$ , 7 $\frac{1}{2}$   $\text{m}$ , 8 $\frac{1}{2}$   $\text{m}$   $\text{m}$ .  
empfiehle ich in stets sortiertem Lager.

**H. A. Lorenz**, Hainstraße Nr. 22,  
dem Hotel de Pologne gegenüber.



Reiseperspektive mit  
Tragriemen von 6 $\frac{1}{2}$   $\text{m}$  an, **Operngläser** für  
beide Augen von 3 $\frac{1}{2}$   $\text{m}$  an, elegante **Perücken** und **Klemmer** von 25  $\text{m}$   
an, **Barometer**, **Lupen**, **Arbeitsbrillen**  
von 20  $\text{m}$  bis zum Feinsten empfiehlt in  
**größter Auswahl**.

**O. H. Meder**, Optisches Institut,  
Markt, Kauhalle, im Durchgang Gewölbe 27.

**Meuselwitzer u. Zwicker Kohlen**  
offerirt G. W. Beyrich, Bayr. Str. 22.

**Himbeersaft** (ohne schädliche, künstliche Färbung),  
**Himbeerlimonadenessenz**,  
**Maitrankessenz** à Fl. 5 Gr.,  
**Malaga** (alt und fein) à Fl. 1 Thlr.,  
**Sherry** à Fl. 1 Thlr.,  
**Ungarwein** (süss),  
**Feinstes Nizzaer Provenceroöl**  
à Fl. 20 Gr.,  
**Franzbranntwein** à Fl. 25 Gr.  
empfohlen  
**Engel-, Johannes- und Salomonisapotheke.**

## Butter.

Frische Thüringer Salzbutter à Fl. 11  $\text{m}$  im  
Productengeschäft Nicolaistraße Nr. 47.

## Verkäufe.

**Eine Villa**  
mit 17,000  $\text{m}^2$  Elen Garten in der Nähe von  
Leipzig ist preiswertig zu verkaufen durch  
**Heinrich Dicke**, Hohe Straße 34.

**Zu verkaufen**  
eine Villa nahe am Franzius-Theater in Gohlis,  
Eckplatz an der Chaussee mit reizender Aussicht,  
für 1 auch 2 Herrschaften mit Dienerschaft, passend  
eingerichtet, Hof, Stallung und etwas Garten.  
Röhres unter „Selbstkäufer“ postre  
restante, Leipzig.

**Ein hochgeantes, villaartiges Wohn-**  
**haus mit Garten**,  
in der bayer. Vorstadt gelegen, ist bei einer Anzahl  
von ca. 15,000  $\text{m}^2$  durch mich zu verkaufen.  
**Adv. Dr. Täschner**, Hainstraße 32  
(Weber's Hof) 1.

Ein Haus in Reudnitz, freundliche Lage, große  
Werkstätte, Ertrag 890  $\text{m}$ , Preis 12,000  $\text{m}$ , An-  
zahlung 3000  $\text{m}$ , Hypothek Sparcasse, ist zu ver-  
kaufen durch das Verm. Comptoir Ritterstr. 2, I.

Ein schönes Haus, großer Hofraum, Thorein-  
sicht, Vogelwiger Straße, ist mit günstigen Be-  
dingungen zu verkaufen. Adv. mit S. M. II. 15  
in der Expedition d. St. niederzulegen.

## Hausverkauf.

In Mödern soll verhältnissässig ein schönes  
Wohnhaus bei 2000  $\text{m}^2$  Angabung mit 10,000  $\text{m}^2$   
verkauft werden. Mietvertrag 572  $\text{m}^2$ . Nur  
Selbstläufer sind gebeten, reflectirenden halles-  
werthe Adv. an den Ortsrichter Herrn Schröder  
gelangen zu lassen.

## Häuser,

die wegen ihrer vorzüglichen Lage binnen Jahres-  
frist mindestens um 20% im Werthe steigen  
müssen, habe jetzt noch billig gegen 2—5000  $\text{m}^2$   
Angabung zu verkaufen.

**Eduard Böttrich**, Universitätstraße 16, Te. B, III.  
Auf Adv. ertheile sofort schriftl. Auskunft.

**Haus**  
beste Lage Schöne-  
felds, schöner Hof u.  
Gärtchen, für jedes  
Gewerbe passend, für  
6300  $\text{m}^2$ , Ans. 1500  $\text{m}^2$ ,  
zu verk. Ertr. 400  $\text{m}^2$ .  
Hypothek 3500  $\text{m}^2$ .

**A. Frahnert**, Reudnitz,  
Kurze Straße 1b.

## Sommerstoffe für Knaben-Anzüge,



## Bier-Niederlage von Gustav Keil,

### Neumarkt No. 41,

hält sich einem gehreten Publicum bestens empfohlen und verkauft  
Bayerisches Bier  $\frac{1}{2}$  Fl. 1 Thlr. 5  $\text{m}$ .,  
 $\frac{1}{2}$  Fl. 1 Thlr. 2  $\text{m}$ .,  
Böhmisches Fürstlich Kindysches  $\frac{1}{2}$  Fl. 1 Thlr. 5  $\text{m}$ .,  
Dresdner Waldschlößchen  $\frac{1}{2}$  Fl. 1 Thlr.,  
Zehster Bitterbier fl. 1c.  $\frac{1}{2}$  Fl. 1 Thlr. 5  $\text{m}$ .,  
 $\frac{1}{2}$  Fl. 1 Thlr.

nadelhartig, empfiehle in großer Auswahl zu sehr  
billiger und seien Preisen.  
**Steiger**, Hainstraße 5, 1 $\frac{1}{2}$ , Treppe.



**Verkaufsstellen:** Moritz Menn, Centralstr. 10, Hermann Marx, Schützenstr. 20.



**Augustus Bauer**,

Universitätsstraße 13b, Nähe der Schillerstr.  
hält großes und reichhaltiges Lager aller Arten von  
**Sonnen- und Regen-Schirmen**

und verkauft zu bekannten billigen Fabrikpreisen.

Bezüge und Reparaturen prompt und billig.

## Das Meubles-Magazin

### Hornheim & Gerlach,

Petersstraße 19, Mittelgebäude,  
alt sich dem geneigten Andenken eines gehreten Publicums bestens empfohlen!  
Große Auswahl! Billigste Preise! Reelle Bedienung!

**Salzgässchen 6. Etablissement!** Salzgässchen 6.

Hierdurch die ergiebige Anzeige, daß ich **Salzgässchen Nr. 6** eine Verkaufsstelle meiner  
**Conditoreiwaaren und Honigkuchen-Fabrikate**

für en gros & en détail errichtet habe. Auch werden daefst Bestellungen auf Aussäge,  
Torten &c. auf das Sauberste und Delicateste ausgeführt. Ich bitte gehrete Herrschaften, mich  
durch recht zahlreich Aufträge gütigst bedrben zu wollen. Hochachtungsvollst.

**Conditoreiwaaren-Fabrik**  
Reudnitz, Seitenstraße Nr. 1.

**Carl Hertzsch**,  
Conditoreiwaaren-Fabrik  
Reudnitz, Seitenstraße Nr. 1.

### Schweizer-Alpen-Ziegen-Molken.

Es werden von den Unterzeichneten vom 30. Juli an bis noch im Eingange ins Rosenthal  
und Centralpunkt, Baumgruppe, die Molken ausgeschenkt.

**Dobler & Hautli**,  
Molkenebereiter aus Appenzell, Schweiz.

## Herrschaftliche Besitzungen

in Leipzig und dessen Nähe, Zins- und Geschäftshäuser in allen Theilen hiesiger Stadt, Ritter- und Landgüter, sowie industrielle und gewerbliche Etablissements in vielen Gegenden Sachsen und Deutschlands halte ich zum Ankauf

**Julius Sachs**, Petersstraße 1.

## Haus-Verkauf.

Das Grundstück Glodenstraße Nr. 4 u. Weber-  
gasse Nr. 10 soll aus freier Hand verkauft wer-  
den. Nähere Auskunft ertheilen H. P. Pilger,  
Baderischer Bahnhof, u. Dr. Eugen Wendler,  
Katharinenstraße Nr. 24, III.

**Zu verkaufen**

2 hübsche neu gebaute Häuser mit Gar-  
ten, Veranda und Fontainen u. s. w. für 2—3 Familien passend. Preis 16 $\frac{1}{2}$  und 18 Mille. Adressen sub F. T. II. 580

durch die Announces-Expedition von N. v. Kahlden & Werner, Grimmaische

Straße Nr. 23, erbeten.

## Soeius-Gesuch.

Für ein schon länger bestehendes hiesiges Ge-  
schäft, dessen Artikel erster Consumartikel ist,  
welcher niemals im Absatz durch irgend welche  
Ereignisse gestört werden kann, wird ein stiller  
oder thätiger **Associate** mit 5—10 Mille gesucht.  
Gef. Offerten sub B. II. 5 durch die An-  
nounces-Expedition von N. v. Kahlden &

Werner, Grimmaische Straße 23, erbeten.

**Zu verkaufen**  
ein nett angebrachtes, kleines Fabrikgeschäft,  
mit flottem Verlauf und täglichem Gebrauch,  
passend für einen rüstigen Mann, Markt-  
helfer &c., welcher ca. über 800  $\text{m}^2$  verfügen  
möchte.

Näheres Z. Z. 13 poste restante Leipzig.

Einem Barbier, welcher sich selbstständig  
machen will, weist eine äußerst günstige Gelegen-  
heit nach Ernst Graul, Dampf-Schleif-Anstalt,  
Große Fleischergasse Nr. 29.

## Restaurations-Verkauf.

Wegzugshalber ist sofort eine sehr comfortable  
Restauration mit vollständigem Inventar zu ver-  
kaufen. Adressen unter K. 7 sind in der Expe-  
dition dieses Blattes niedergelegt.

**Brachtenwert für Bauunternehmer.**

Ein mit ungewöhnlich mächtigen, vorzüglichen  
Qualsteinlagern ausgestattetes **Rathwerk** in  
Sachsen ist wegen Krankheit des Besitzers sofort  
billig zu verkaufen. Anzahlung 5—6000  $\text{m}^2$ .  
Auftragen unter L. H. sind an die Expedition  
dieses Blattes erbeten.

**Wegen Aufgabe meines Geschäfts**

werden sämtliche Vorräthe von schwarzen  
Grosb., Röden, Hosen u. Westen ver-  
kauft. L. Brenner, Pomatomstraße 2B, 3. Etage.

## Bitte zu beachten!

Offerte für Jedermann!

Der Inhaber eines der rentabelsten Geschäfte  
Berlins, welches

100 Prozent Nettogewinn

abwirft, sucht einen stillen Theilhaber mit  
einer Einlage von 2—3000 Thalern.

Das Geschäft erfreut sich gutes Rufes  
und einer stetig fortschreitenden Entwicklung, die  
durch erste

Verbindung u. Vergrößerung  
der Betriebsmittel

außerordentlich gefördert werden würde.

Sicherheit für die beanspruchte Capital-Einlage  
ist reichlich vorhanden und erhält Geldgeber  
50 Prozent sicheren Gewinn.

Den weiteren Erfolg dürften die Erfahrungen  
des Inhabers verbürgen, welcher das Geschäft  
schon seit 6 Jahren leitet.

Reflexirende werden geben ihre Adresse franco  
unter P. 172. an das Berliner Intelligenz-  
Comptoir, Kurfürstengasse 14, einzusehen.

**Pianino** von Ed. Steingräber, Bay-  
rentz (prämiert) — oder  
1 gr. Tafelpiano { Irmel, — wird

**Mahag.** II. a. Möbelz"

verk. (wegen Platzm. billig) Kl. Fleischerg. 15.

2 Madag.-Schreib- u. 4 Albrecht., Kirschb. u.  
Birke, Schreibseer., ovale, runde, Spiels-  
u. Klaviers, gr. Östliche, Coulisentische,  
(1 Eiche massiv), 1 gr. Conferenztisch  
(zu 30 Pers.), Plätzl.-Caussen, Schlaf-  
sofa (1 langes Restaur.-Sofa), 6 div.  
Lehnstühle (Plätzl., Rips. u. Federbezug) u. a. m.

P. S. Wiederholz muß ich darauf aufmerk-  
sam machen, daß, wenn meine „Partiere-  
Locale geöffnet“ sind, sich gefälligst ins  
„Entresol“ zu bemühen. Hochachtend

J. Barth, Kl. Fleischergasse 15.

P. S. **Cassaschränke** jetzt 8 Städ zur gesell.  
Auswahl

**Getrag. Herrenkleider**,

beste Stoffe, gut erhalten, als Sommerüberzieher,  
Anzuge, feine schw. Röcke, Fracks, Jaquets,  
Hosen, Westen, Wäsche, Stiefel u. s. w.

Verkauf: 5 Barfussgässchen 5, 2. Etage.

**Pracht. schwarz. Seidenrips u.**  
Taffet für Kleider ist wieder billig zu ver-  
kaufen Grimma. Straße 12, 3. Et.

Mull-, Sieb- und Avirn-Borhängen sind  
zu verkaufen Grimma. Straße Nr. 24, III.

Weisse Stickereien,  
bestehend in Streichen und modernen Garnituren,  
werden billig verkauft

Thalstraße Nr. 8, 1. Et. I.

**Sternwartenstraße 18c.**

**Eine gebr. Commode,**  
mit Glasschrank, 2 Schubladen, 2 Stück neuen  
Staub-Wachstüchen, 1 Regulator, lachende Kleider-  
sekretaire, 1 alter Fliegenschrank, Bettstellen mit  
Matratzen etc. billig zu verkaufen. Nicolaistraße 36.

Eine einfache gebrauchte **Zimmer-einrich-  
tung**, befindend in Schreibkretair, Kleider-  
sekretaire, Sophia, Spiegel, Tischen, Stühlen, Wasch-  
tisch und vollständiges Bett, ist billig zu ver-  
kaufen. Nähmaschine bestimmt bei Fertiger, Große  
Windmühlentorstraße 15, Hof links, 1. Etage rechts.

2 Kinderbettstellen sehr billig, 1 Badtrog  
Nürnbergstraße 42, 4 Treppen rechts.

### Zu verkaufen

eine Butter-Eistüte und eine leere Cigarrenkiste  
Universitätsstraße 10 im Gewölbe.

1 Regal mit 19 Räumen, 2 gr. Schränke, 1 Kuh-  
baum-Schreibracke, 1 Bureau, 1 Doppelschreib-  
pult mit Schreif, 1 Gartenschaukel, 2 Truhen,  
3 Gebett ff. Betten, Nähmaschinen, 3 Decken, 1 H. Ladentafel, Blechware, ganze und halbe  
Metallmaße und viele andere Sachen verkaufen  
billig **Wilke**, Goldene Waage.

**Cassaschränke** versch. Größen auf Lager 2- u.  
1-thür., große, mittelgr. u. fl.  
Preis. Geldschränke, eis. Cassen u. Cassetten, Copyer-  
pressen, doppelte u. einfache Pulte, Schreib-  
tische, Brief-, Waaren- u. Materialwaren-  
regale, Ladentafeln u. dergl. m. Verf.

**Niechstraße 15, C. F. Gabriel.**

**Cassaschränke, Contor-Utensilien,**

**Möbels** u. Wirtschaftsgeräthe etc.  
Verf. Kl. Fleischergasse 15.

**Nähmaschinen,**

**Wheeler & Wilson**-System, die echten weit  
übertreffend, à 30,- unter Garantie zu verkaufen  
Halle'sche Str. 1, I. bei Gebr. Geissler. (H. 32918.)

1 wenig gebrauchte **Wheeler & Wilson**-  
Nähmaschine ist sehr billig zu verkaufen  
Nicolaistraße 42, im Nähmaschinengeschäft.

Ein Zinkwasserhändler ist für 4,- pf zu erkaufen  
Pionierstraße 14, 2 Tr. links.

Ein Kutschwagen, sowie 2 Bettstellen m. Stroh-  
matratzen sind Umzugs halber billig zu verkaufen  
Grimmannstr. 7, Hof 3 Tr. r.

**Zu verkaufen**  
eine alte Glassladentür mit Überlicht u. eine Laden-  
tafel, eine Auslängefirma Hainstraße 6, b. Hause.

Die von Herrn Tischlermeister

**Adolph Döring** in Plagwitz

für meinen Neubau gesetzte, bereits ange-  
schlagene und gefährliche **Tischlerarbeit** bin ich  
gezwungen größtentheils durch andere vergleichend  
zu erlösen u. beabsichtige dieselbe mit **beträcht-  
lichem** Verlust zu verkaufen. — Für Kauf-  
lustige und sonstige Interessenten zu besichtigen  
Nachmittag 5 Uhr.

**R. Müller**, Humboldtstraße Nr. 25.

100.000 Mauerziegel sind wegen einge-  
tratenen Todesfalls billig zu verkaufen. Gef.  
Offeraten sub "Mauerziegel" an

**Robert Braunes**

Leipzig — Annonen-Bureau — Markt 17.

Eine dunkelbraune hochtragende Stute steht zu  
verkaufen Brauhaus 5 b. Bei erzlagen 2 Treppen.

Ein fehlerfreies, 7 Jahre altes Pferd steht als  
überzählig zu verkaufen Reudnitz, Ländchenweg 11.

**Ein Aßpinskiher,**

½ Jahr alt, männlich, mit Steuerzeichen,  
ist zu verkaufen Gerberstraße 14, 3. Etage.

Ein Aßpinskiher, echte Race, 8 Monate alt,  
ist preiswürdig zu verkaufen Magazingasse 12 p.

**Hausgesuche.**

Ein nicht zu großer Bauplatz wird zu kaufen  
gesucht und soll am liebsten dagegen ein größerer  
ausgezeichnet gelegener und mit Schienengleis  
verschelter Platz in Lindenauer Flur Verhältnisse  
verhältnisgleich werden.

Offeraten sub M. R. No. 51. an die Expedition  
dieses Blattes.

Ein Bauplatz in der westlichen Vorstadt incl.  
der Waldstraße, im Flächengehalt von 2—3000  
Ellen wird zur Errichtung einer Fabrik mit  
Dampfmasse gesucht durch

**Advocat Gerutti.**

mit 4 oder 5 Fenster  
Front wird bei einer  
feinen Anz. in **Reud-  
nitz** zu kaufen gesucht.  
Adressen an

**A. Frahnert**,  
Reudnitz, Kurze Str. 1b.

Ein erfahrener Kaufmann, der zuletzt in Eng-  
land servierte, sucht sich mit ca. 5 Mille an einem  
rentablen Geschäft zu beteiligen. Gefäll. Off.  
unter N. P. 74 an die Expedition d. Bl.

Gute neuere Werke deutscher

**Romanliteratur** lauft

**G. A. Schmidt**, Universitätsstraße 19.

**Mendig-Leipzig**,  
Kuckgartenstraße 18, Ecke d. Leipziger Straße,  
werden alle Waaren, Gold und Silber, Uhren,  
Betten, Wäsche, Meubles, Leibhause- und Lager-  
scheine, Pensionsschüttungen etc. gekauft und beim  
Rücklauf die billigsten Binsen berechnet.

Möbel jeder Art und **Federbetten** lauft  
**J. W. Gauer**, Gerberstraße Nr. 1/2.

**Haus**

**Reichstraße 13, im Hause 1. Etage**,  
werden alle gangbaren Gegenstände, Wertbuden,  
Cautions-, Pensions-, Lager- u. Leibhausecheine zu  
höchsten Preisen gekauft. Rückl. bill. gestattet

**Getrag. Herrenkleider**,  
Damenkleider, Bettlen, Wäsche etc. kaufen zu höchst  
Preis. Adr. erb. Barfussgässchen 5. **Könner.**

**Gekauft** werden zu hohen Preisen  
getrag. Herren- u. Damen-  
kleider, Bettlen, Wäsche, Wör., Leibhausech. u. Adr.  
erb. Gr. Fleischberg 19, Hof 1. **M. Kremer.**

**Cassaschränke, Contor-Utensilien,**

**Möbels** u. Wirtschaftsgeräthe etc.

"Federbetten" desgl. (jeder Beschafftheit!)

**Photographien auf Holz.**  
Ein Apparatus zum Photographieren auf Holz  
(neu!) nebst Anleitung sucht und bittet um Offeraten

**Joh. Ambr. Barth**, Poststraße 4.  
Leipzig, den 25. Juli 1874.

**Maculatur**, roh und broschirt, Tageblatt,  
Zeitung, Acten, Bücher etc. kaufen jeden Posten

**F. J. Schirmer**, Brüderstraße 12.

Ein Dampfessel von ca. 15—20 Pferdest.,  
eine Dampfmaschine v. ca. 10—12

in noch brauchbarem Zustande werden zu kaufen  
gesucht. — Offeraten wolle man franco unter

L. B. 1004. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

**Für Fleischermeister.**

Burschmalz, geschmolzenen und rohen Talg  
laufen die Seifenfabrik

**Reudnitz**, Chausseestrasse 4.

**Für Metzger.**

Vorsten und Schweinshaare jeden  
Posten kaufen **F. Florheim & Sohn**,

**Apolda.**

**Avis.**

Kontiers und Privatleuten, welche ihre Capi-  
tallien in ganz sicheren Hypotheken oder guten  
Sindtragenden Papieren anlegen wollen, hält  
eine hiesige ältere Firma ihre Dienste unter Zu-  
sicherung strengster Discretion und solidester

Bedienung empfohlen. Werthe Adr. sub S. E. 3.  
bedient die Expedition dieses Blattes.

**Für Capitalisten,**

welche auf ein halbes Jahr über 15,000 pf ver-  
fügen können, ist bei **größter Sicherheit** des  
Capitals ein sehr guter Gewinn zu erreichen.

Reflectanten werden gebeten, Adr. unter Chiſſe

L. V. ff. 9 an die Expedition dieses Blattes  
gelangen zu lassen.

Ein kleinst. anst. gebildetes Mädchen, das sich  
angenblid. in Verlegenheit befindet, bittet edelsten.  
Herren oder Damen um ein Darlehen von 25 pf  
auf pünktl. Zurückzahlung. Adressen erbitten man  
unter A. M. 17 durch die Expedition d. Bl.

25—30,000 pf auf Hausgrundstücke haben  
auszuleihen **Vieweger & Co.**, Hainstraße 3, I.

5000, 7500 u. 15,000 pf bis zu ½ der  
Brandsche sind sofort auszuleihen.

Gefüche unter L. 8. an die Expedition d. Bl.

**Geld** auf gute Bettlen, Wäsche, Klei-  
dungsstücke etc., Gold- u. Silber-  
waaren, Binsen billig, Nicolaistraße 38, 3. Et. I.

**Geld.** Gekauft werden zu höchsten Preisen

alle Waaren, Uhren, Gold, Silber,  
Leibhausecheine, Wertpapiere, Bettlen, Wäsche,  
Kleider etc. Rückl. mit 5% Provision pr. Monat.

**Gebr. Geissler**, Halle'sche Str. 1, I.

Gekauft werden zu höchsten Preisen

alle Waaren, Uhren, Gold, Silber,  
Leibhausecheine, Wertpapiere, Bettlen, Wäsche,  
Kleider etc. Rückl. mit 5% Provision pr. Monat.

**Geld.** auf Wäsche, Bettlen, Kleidungsstücke,  
Uhren, Goldfachen. Binsen billig.  
Grimma'sche Str. 24, Hof II.

**Theater.**

Anständige Herren und Damen, welche gesonnen  
sind, einer Dilettanten-Gesellschaft beizutreten,  
werden gebeten, sich Sternwartenstraße 27, 4. Et.  
links zu melden.

**Offene Stellen.**

**Agenten gesucht**

unter günstigen Bedingungen von einer der ältesten

deutschen Anstalten für Lebens-, Renten-  
u. Capitalversicherung. Offeraten unter Angabe  
der Referenzen unter Chiſſe F. G. Z. 75.

poste restante Leipzig erbeiten.

**Agenten,**

die mit Eisenbahn-Werkstätten

und Maschinenfabriken

arbeiten und noch passende Artikel vertreten mö-  
gen, wollen ihre Adresse nebst Referenzen franco  
sub Chiſſe K. 1163. an die Annonen-Expe-  
dition von Rudolf Mosse in Frankfurt

am Main gelangen lassen.

### Commit-Gesuch.

Ein mit den Comptoirarbeiten vertrauter  
Commiss, der zugleich flotter Veräufer sein muß,  
findet in einem hiesigen seinen Weiß- und Mode-  
waren-Detail-Geschäft Stellung. Offeraten unter  
O. G. K. ff. 8. in der Expedition dieses Blattes  
niederlegen.

Ich suche einen fähigen jungen Mann  
für Comptoir und Kasse, der mit der  
Papierbranche genau vertraut ist  
**Eduard Moos**, Erfurt.

On einem Drogen-, Farbe- und Produktions-  
geschäft ein gros & en détail ist eingetretener  
Bewährte halber der Posten eines Lageristen,  
welcher sich gleichzeitig für kleinere Reisen qualifi-  
ziert, sofort oder bis 1. October zu besetzen.  
Gefällige Offeraten unter H. 5708 b. an die An-  
noncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in Halle a. S.

**Gesuch** ein jüngerer Commiss für ein Lotterie-  
Geschäft Groß-Fleischergasse 3, I. links.

Ges. 3 Commiss, 4 Schreib., 1 Verw., 8 Kelln.,  
2 Dien., 3 Haush., 1 Markt., 2 Kutsch., 10 Knecht.,  
4 Bursch. d. F. E. Nennowitz, Lupberg, 11, 4. Gew.

**Reisender - Gesuch.**

Ein Eisen- und Stahlwaren-Engros-Geschäft  
in Westphalen wünscht auf gleichzeit. oder per  
1. October einen mit der Branche vertrauten  
jungen Mann als **Reisenden** zu engagiren.  
Offeraten sind unter St. No. 300. in der Expe-  
dition dieses Blattes niederlegen.

**Reisender - Gesuch.**

Für eine ältere Bayr. und Seidenwarenhand-  
lung, Kenntniß der Branche und Kunsthafte er-  
wünscht. Adressen bezeichnet E. F. T. No. 2342.  
in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Zur Beaufsichtigung und Anstellung von Leu-  
ten, Bevorzugung der Aufträge und Gage wird ein  
cautionssicher tüchtiger Mann gesucht.

Offeraten in der Annonen-Expedition v.  
von **Kahlden & Werner** in Leipzig

unter D. 91. erbeten.

**Expedienten - Gesuch.**

In meinem Geschäft wird per 1. Octbr. d. 3.  
eine Stelle frei und suche ich einen gewandten  
Expedienten, der besonders mit **schöner Hand-  
schrift** dienen kann. Bei entsprech. Leistungen  
wird ein guter Gehalt gewährt und wollen sich  
junge Leute, denen an einer dauernden Stellung  
gelegen ist, sich briosch unter Beifügung ihrer  
Zeugnisse in Abschrift (nicht im Original) an mich  
wenden.

**Franz Wagner.**

Ein gewandter, zuverlässiger, cautious-häger,  
unverheiratheter Expedient findet in einem Lotte-  
rie- u. Commissionsgeschäft zum 1. August Stelle.

Bei melden Obstmarkt 2, 2. Etage.

**Lithographen,**

die zum **Kortographischen Fach** Ausge-  
zeichnete leisten, finden sofort bei hohem Salair  
dauernde Stellung in

&lt;p

**Gesucht** wird sofort ein Pferdehnecht ins Wochenlohn. Zu erfragen von 12—2 Uhr Deutsches Haus, Königplatz.

**Häuf Gesirre-Häuer** sucht sofort bei hohem Lohn die Dampfziegelei v. **Franz Leisebein, Gundorf.**

Für einen Posten zum Ausfahren, Pferdeabwaltung und Geldempfang wird ein cautious-fähiger verständiger Mann sofort gesucht unter W. 6. Expedition dieses Blattes.

**Ein Lohnbursche** kann in meiner Kupferdruckerei dauernde Beschäftigung finden **F. A. Brockhaus.**

**Gesucht** wird sofort über 1. August 1 ordentlicher Bursche ins Jahrlohn **Eduard Thum, Burgstraße Nr. 7.**

**Gesucht** zum 1. August ein Hausbursche für Destillation durch W. Klingebell, Königplatz 17.

**Gesucht** werden einige Burschen in die Steinbruderei, sowie einige Auslegerinnen und Auslegerrinnen von **J. C. G. Röder,** am Gerichtsweg.

**Gesucht** sofort 1 Regel- und 1 Hausbursche, sowie zum 1. August 2 Regelbüroden Bereichsbureau Ranzälder Steinweg Nr. 63.

**Gesucht** wird ein Bursche in **Turkert's Restoration**, Neuherrn Hospitalstraße, Breiteneiders Haus.

für das Journalisticum wird ein zuverlässiger Ansträger gesucht von Bangenberg & Hümly, Buchhandlung, Universitätstraße Nr. 16.

Ein braver junger Mensch von 16—17 Jahren, gut empfohlen, findet vortheilhafte, ausbauende Stellung als **Hausbursche** in **Th. Thust's Buchhandlung** in Neuschönefeld, Neuer Bau, Mariannenstraße 36, 1 Treppe.

**Gesucht** wird sofort ein ordentlicher, bescheidener **Hausbursche**, welcher auch gut schreiben kann. Hermann Schmidt jun., Barfußgäßchen.

Einen **Hausburschen** sucht **Th. Falk, Grimm. Str. 9, 2. Hof II.**

**Gesucht** wird 1 **Hausbursche** bei **M. Löwe, Querstraße Nr. 34.**

**Gesucht** ein zuverlässiger Hausbursche Woche- lohn 3 ♂. Mit Aufsicht zu melden Ranzälder Nr. 20, in der Leipziger Dampfwasch-Anstalt.

Einen ordentlichen **Hausburschen** sucht sofort **Gerhard Harders, Petersstraße Nr. 12.**

Ein **Hausbursche** wird verlangt von **Berger & Räubert, Wiesenstraße 11.**

Einen älteren **Hausburschen**, möglichst aus der Papierbranche, suchen.

**Graul & Höhl, Nicolaistraße 42.**

Ein ordentlicher ehrlicher **Hausbursche**, im Packen geübt, findet sofort Beschäftigung bei **Jul. Landsberg, Rossstraße Nr. 14, I.**

Einen **Hausburschen** in's Jahrlohn sucht **Ernst Heinz, Glaser in Görlitz.**

**Hausbursche-Gesuch.** Gesucht wird ein **Hausbursche**. Zu melden mit Bezeugungen bei **Gustav Rus, Grimmaische Straße.**

Eine **Directrice** für ein **Wäscheconfectionsgeschäft**, die das Zuschniden und Einrichten sämtlicher Wäscheartikel gründlich versteht, findet bei **höchstem Gehalt** sofort dauernde Stellung. Off. sub H. 52184 befordert die **Annoncen-Expedition v. Haasenstein & Vogler** in Magdeburg. (H. 52184.)

**Verkäuferin-Gesuch.** Für mein Weißwaren-Geschäft suche ich eine gebildete junge Dame als Verkäuferin **Gustav Kreutzer, Grimmaische Straße Nr. 8.**

Gef. 1 Verkäuferin, 2 Hausmädchen, 1 Kindermädchen **A. Wagner, Petersstraße 18, part.**

**Gesucht** wird ein freundliches Mädchen von 15 bis 17 Jahren, welches sich zum Verkauf eignet, zum 1. oder 15. August **Hainstraße Nr. 7, im Productengeschäft.**

**Directrice-Gesuch.** In einer größeren Stadt Süddeutschlands wird für ein erstes Bürgergeschäft unter sehr guten Bedingungen eine tüchtige Directrice gesucht, welche sich auf seinen Zug versteht. Stellung selbstständig. Näherr. Auskunft ertheilen **Schultz & Bodenburg, Hainstraße.**

Geübte **Pelznäherinnen** auf seiner Arbeit finden sofort dauernde und gut lohnende Stellung bei **Friedr. Erler, Brühl 68.**

Geübte Näherinnen auf Winter-Damen-mantel erhalten dauernde gut lohnende Weißbeschäftigung **Bayerische Straße 6c, 2 Tr.**

Geübte Damen-Mantel-Arbeiterinnen finden dauernde Weißbeschäftigung **Peterssteinweg 3, 1. Ifs.**

**Gesucht** wird ein junges Mädchen zum leichten Nähern von 15—16 Jahren **Zimmerstraße Nr. 6, part. links.**

2 junge Mädchen, welche im Nähern gut bewandert sind, können das Schneidern nach den modernsten Schnitten und Maschinennähern schnell und gründlich erlernen.

**Näherin,** auf Herregard, geübt, sucht **Böhne, Petersstr. 2b, Hof I.**

Einige geübte Stepperrinnen auf Schäfte werden bei sehr gutem Lohn für eine Schuhfabrik in **Erfurt** gesucht.

Näherr. bei **Eugen Loewe, An der Weige 3c.**

**Eine Punctirerin** suchen Hundertstund & Pries, Thalstraße 14, II.

**Mädchen zum Falzen und Hesten** sucht **C. A. Rudolph, Inselstraße Nr. 2.**

**Mädchen zum Falzen und Hesten** sucht **G. E. Wolf, Querstraße Nr. 3.**

**Gesucht** werden Mädchen zum Falzen und Hesten **Querstraße Nr. 34.**

**Mädchen zum Hesten und Falzen** gesucht **Königstraße Nr. 8, Hof part.**

**Mädchen zum Hesten und Falzen** sucht die Buchbinderei von **W. Göthe, Johannisgasse Nr. 32.**

**Gesucht** werden noch einige fleißige Mädchen auf dauernde Weißbeschäftigung **Königstraße 7, 1 Tr.**

**Gesucht** einige Mädchen zu leichter Arbeit. **Carl Voigt, Dresden Hof.**

Ein fröhliches Mädchen wird für die ganze Woche sofort gesucht **Petersstr. 3, 4 Treppen vorheraus.**

**Einige Mädchen** finden gegen Wochenlohn dauernde Weißbeschäftigung **Klostergasse Nr. 15, I.**

**Gesucht** sofort 1 **Mamsell** für kalte Küche sowie ein **Küchenmädchen**, desgl. zwei zum 1. August Ranzälder Steinweg 63.

**Gesucht** wird eine pers. alt. Köchin bei nobl. Herrschaft Lange Straße 9, Hof 2 Treppen.

In ein größereres Handwesen auf dem Lande wird zum möglichst sofortigen Antritt eine Köchin gefunden. Zu melden in den Stunden von 11 bis 3 Uhr **Thalstraße Nr. 11, 3 Treppen rechts.**

**Gesucht** 4 tücht. Kochmädel, 2 Berlinerinnen, 2 Zimmermädchen, 2 Rest.-Kochinnen, 6 Mädchen für Haushalt durch **J. Werner, Hainstr. 25, Tr. B. I.**

**Köchin-Gesuch.** Gesucht wird eine perfekte ältere Köchin zum 15. August für eine seine ruhige Haushaltung. Anmeldungen sind zu machen Peterssteinweg 5, 4. Etage.

Zum baldigen Antritt wird bei hohem Lohn und entsprechendem Weibnachten ein anständiges ordentliches Mädchen als Köchin nach Plauen gesucht. ADR. zu erfragen in der Expedition d. Bl.

**Gesucht** wird zum 1. August eine zuverlässige selbstständige Wirthschafterin **Große Fleischergasse 3, I. links.**

**Gesucht** 5 Wirthschaft, 4 Verkäufer, 7 Kochin, 14 Köchinn, 3 Kellner, 4 Stuben-, 26 Dienstm. **P. Friedrich, Große Fleischergasse 3, I.**

Für ein größeres Geschäft wird zur Stütze der Haushalt sofort eine umsichtige, gebildete unabhängige ältere Dame gesucht. Derselben wird nebst gutem Gehalt auch Zutritt in der Familie gestattet.

Auch kann daselbst ein junges Mädchen aus anständiger guter Familie unentgeltlich wohnen und das Haushaben gründlich erlernen. Perfektliche Vorstellung erwünscht. Näherr. Auskunft erhält die Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** per 1. Aug. ein Stubenmädchen in Hotel Ranzälder Steinweg 63.

**Gesucht** zum 1. August wird ein ordentliches Mädchen für Küche und Haus gesucht **Lange Straße Nr. 26, 2. Etage.**

**Gesucht** wird den 1. August ein ordentliches Mädchen für Küche und Haus bei gutem Lohn **Emilienstraße 11, 2. Etage rechts.**

**Gesucht** wird sofort oder 1. August ein an Ordnung gewohntes Mädchen, welches kochen kann und sich der häusl. Arbeit unterzieht, sowie gute Bezeugnisse aufweisen kann **Neumarkt 7, Gen. 17.**

**Gesucht** wird für 1. August ein reinliches Mädchen in Dienst für Küche und häusl. Arbeit **Sternwartestra. Nr. 14, Hintergeb. links 3. Et.**

**Gesucht** wird zum 15. August ein Mädchen für Küche und Haus. Zu melden mit Buch bei **H. Förster, Nicolaistraße 23 im Geschäft.**

**Gesucht** wird zum 1. August ein ordentliches ehrliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit **Weltstraße Nr. 17 b, part.**

**Gesucht** zum 1. August ein ordentliches Mädchen für Küche und häusl. Arbeit **Zeitenstraße 25, 1. Etage, Ecke der Grenz- und Seitenstraße.**

**Gesucht** wird zum 1. August ein Mädchen für häusl. Arbeit **Katharinenstr. 8, Hof, links 2 Tr.**

**Gesucht** wird für ein Paar einzelne Leute ein ordentl. Dienstmädchen **Petersstraße 21, III.**

**Gesucht** wird zum 1. Aug. ein ordentl. reinl. Dienstmädchen für häusliche Arbeit. Zu melden mit Buch **Grimmaische Straße 10, 3. Etage.**

**Gesucht** wird zum 1. August ein ordentliches Dienstmädchen für ein Paar einzelne Leute **Petersstraße 21, 3 Treppen vorh.**

**Gesucht** wird zum 1. August ein ordentliches Dienstmädchen bei gutem Lohn **Poniatowskystraße Nr. 2b part.**

Zur Beaufsichtigung zweier Kinder im Alter von 1 und 2 Jahren wird ein gebildetes in häusl. Arbeiten bewandertes Mädchen zum baldigen Antritt nach Plauen gesucht. Adressen zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

**Gesucht**

wird zum 1. August ein ordentliches Mädchen für Kind u. häusliche Arbeit **Querstraße 5, 3. Et. 1.**

**Gesucht**

wird ein junges ordentliches Mädchen bei gutem Lohn für Kinder u. häusliche Arbeit zum 1. oder 15. August **Erdmannstraße 15, III.**

**Gesucht** wird ein ordentliches Mädchen für 2 Kinder und häusl. Arbeit **Burgstraße 4, 4. Et.**

**Gesucht** per 15. August ein ordentl. Mädchen für kleinen Haushalt und ein Kind **Glogerstraße Nr. 7 B. part. links.**

**Gesucht**

wird ein junges ordentliches Mädchen bei gutem Lohn für Kinder u. häusliche Arbeit zum 1. oder 15. August **Erdmannstraße 15, III.**

**Gesucht**

wird ein junges ordentliches Mädchen für 2 Kinder und häusl. Arbeit **Burgstraße 4, 4. Et.**

**Gesucht**

wird ein junges ordentliches Mädchen für kleine Haushalt und ein Kind **Glogerstraße Nr. 7 B. part. links.**

**Gesucht**

wird ein junges ordentliches Mädchen für Kind u. häusliche Arbeit **Querstraße 5, 3. Et. 1.**

**Gesucht**

wird ein junges ordentliches Mädchen für Kind u. häusliche Arbeit **Querstraße 5, 3. Et. 1.**

**Gesucht**

wird ein junges ordentliches Mädchen für Kind u. häusliche Arbeit **Querstraße 5, 3. Et. 1.**

**Gesucht**

wird ein junges ordentliches Mädchen für Kind u. häusliche Arbeit **Querstraße 5, 3. Et. 1.**

**Gesucht**

wird ein junges ordentliches Mädchen für Kind u. häusliche Arbeit **Querstraße 5, 3. Et. 1.**

**Gesucht**

wird ein junges ordentliches Mädchen für Kind u. häusliche Arbeit **Querstraße 5, 3. Et. 1.**

**Gesucht**

wird ein junges ordentliches Mädchen für Kind u. häusliche Arbeit **Querstraße 5, 3. Et. 1.**

**Gesucht**

wird ein junges ordentliches Mädchen für Kind u. häusliche Arbeit **Querstraße 5, 3. Et. 1.**

**Gesucht**

wird ein junges ordentliches Mädchen für Kind u. häusliche Arbeit **Querstraße 5, 3. Et. 1.**

**Gesucht**

wird ein junges ordentliches Mädchen für Kind u. häusliche Arbeit **Querstraße 5, 3. Et. 1.**

**Gesucht**

wird ein junges ordentliches Mädchen für Kind u. häusliche Arbeit **Querstraße 5, 3. Et. 1.**

**Gesucht**

wird ein junges ordentliches Mädchen für Kind u. häusliche Arbeit **Querstraße 5, 3. Et. 1.**

**Gesucht**

wird ein junges ordentliches Mädchen für Kind u. häusliche Arbeit **Querstraße 5, 3. Et. 1.**

**Gesucht**

wird ein junges ordentliches Mädchen für Kind u. häusliche Arbeit **Querstraße 5, 3. Et. 1.**

**Gesucht**

wird ein junges ordentliches Mädchen für Kind u. häusliche Arbeit **Querstraße 5, 3. Et. 1.**

**Gesucht**

# Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 208.

Montag den 27. Juli.

1874.

## Für Restaurateure und Gastwirthe.

Der Verein Leipziger Buchdrucker-Schülers beabsichtigt sein Vereins-, Bibliothek- und Fremdenverleih-Local anderweit zu vergeben. Für die Bibliothek und Leseräume, welch letzterer jeden Sonnabend stattfindet, werden, wenn möglich, 2 Zimmer beansprucht. Einige Bewerber wollen ihre Adresse nebst Bedingungen lange Straße Nr. 44, parterre rechts, niederlegen.

Ein Mädchen, alleinstehend, welches selbstständig 2 Jahre einem H. Haushalt vorgetragen, sucht Stelle bei einzelnen Leuten. Werthe Adr. unter M. M. 27 Eilenburg Schulestraße 12, 1 Treppe, Thür links, gelangen zu lassen.

## Mietgesuch.

## Hôtel

gesucht.

Ein tüchtiger Wirth mit ausgedehnter Bekanntschaft, seit Jahren mit Erfolg Geschäftsführer eines sehr frequenten Hotels, sucht ein solches in einer lebhaften größeren Stadt zu kaufen event. zu kaufen. Näheres durch die Herren Schneider & Schorn in Magdeburg, Friedrich Kühl in Halle a. S., R. Hawiltscheck in Leipzig.

In der Nähe der Grimmaischen Straße sucht pr. 15. Aug. ein Gewölbe für Pofam.-Kopf- und Zwirn-Geschäft ein gros. Gc. Off. G. 40. poste restante Heiligenstadt.

Gesucht wird Ostern oder Michaelis 1875 in guter Geschäftslage ein geräumiges Gewölbe für Damen-Confection passend.

### Grimmaische Straße 24, 1 Et.

Zum 1. M. wird ein leerer Raum, part. oder 1. Et., als Redaction-Comptor gesucht.

Näheres Königstraße 8, II., bei Frau Wolff.

Ein Stall für ein Pferd wird sofort gesucht. Offerten erheben unter A. 24. durch die Expedition dieses Blattes.

Logis, theils für seine, auswärtige Familien, in Radebeul und angrenzenden Ortschaften, im Preise bis 150,- pf per 1. October gesucht.

Näheres bei

A. Frahmert,

Radebeul, Kurze Straße 1b.

Gesucht wird von plötzlich zählenden Leuten bei Herrn Kausmann Barth, Nürnberger Straße.

Pr. October wird in der Nähe der Thüringer Bahn, Görlitz ob. Eutrich ein Familienloge für junge Leute von 80—100,- pf gesucht. Adressen Geberstraße Nr. 26 im Hofe links 2 Tr. r. abzug.

Zu mieten gesucht wird eine leere Stube mit Kochen und Schlafzimmer zum 15. Sept. von einem einz. Herrn nebst 15-jähr. Tochter. Gf. Off. sub L. St. Buchhandl. des Herrn O. Klemm.

Zwei freundliche unmeubl. Stuben, oder Stube und Kammer, nicht über 3 Tr. hoch, wird zum Sept. oder Oct. in der innern Stadt zu mieten gesucht, in einer anständ. Familie. Besiegelt Adr. unter G. Waisenhausstraße 37, 2 Tr. abzugeben.

Eine ans. junge Dame sucht in Neuschönfeld unterhalb der Eisenbahnstraße oder deren Nähe eine meublierte Stube. Adr. Adressen bitten man unter O. P. Neuschönfeld, Heinrichstraße 180a, parterre abzugeben.

2 ans. plötzl. zahl. Mädchen suchen bis 1. Aug. 1 Stube im Preise v. 4—5,- pf pr. Monat. Gf. Adr. abzug. Reichstraße, Kosch's Hof, bei Reichert.

## Mietungen.

Gewölbe, Werkstätten, Niederl., Contors, 30 Logis von 40—1100,- pf in allen Stadttheilen.

### L. Friedrich,

Große Fleischerg. 3, I.

In Reichenbach im Vogtl. sind drei große Verkaufsstätten, Parterre, Näheres Weißstraße 44, 1. Etage links.

**in bester Geschäftslage, geeignet für jede Geschäftsbranche,** getheilt oder auch im Ganzen gegen Ende September oder auch früher zu vermieten. Näh. durch Herren Robert Ploss, Reichenbach i. V. (H. 350 bl.)

**Zu vermieten** per 1. October 1874 ein Verkaufsladen nebst Wohnung in belebter Straße Lindenau. Näh. Rauhstädter Steinweg No. 23, im Gewölbe.

**Weststraße Nr. 58** ist ein schönes Geschäftslocal sofort beziehbar zu vermieten. Näheres daselbst.

**Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.**

Mit der Vermietung aller noch nicht vermieteten Räumlichkeiten im Neubau obiger Anstalt, Ecke des Brühls und der Goethestraße, beauftragt, empfehle ich noch einige Wohnungen von 400—1800,- pf, sowie Gewölbe von 650 bis 1000,- pf, Ostern beziehbar, Pläne liegen bei mir zur Ansicht aus.

Wm. Krobitzsch, Local-Comptoir, Barfußgässchen Nr. 2, 2. Et.

Eine 1. Et., 5 St. u. Zub., 450,- pf, eine 2. Et., 5 St. u. Zub., 400,- pf, eine 3. Et., 5 St. u. Zub., 350,- pf, ein Part. 3 St. u. Zub., 270,- pf, eine 1. Etage, 1 St. u. Zub., 400,- pf, eine 2. Etage, 1 St. u. Zub., 300,- pf, sind Michaelis zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgässchen Nr. 2, 2. Etage.

Zu vermieten ist zum 15. October d. J. ein großes Gewölbe mit Schreibstube u. in bester Lage der Nicolaistraße, für das ganze Jahr oder für die Messen, durch Dr. Wendler sen., Katharinenstraße Nr. 24, III.

Ein Laden mit Wohnung, Schülengasse, kann Veränderung baldcr sofort übernommen werden. Näheres Querstraße Nr. 23, 1 Tr.

**Die erste Etage** in Nr. 25 der Katharinenstraße ist als Geschäfts-local vom 1. April 1875 ab für das ganze Jahr oder nur für die Dauer der Messen zu vermieten von Adr. Praha, Goethestraße Nr. 7.

Zu vermieten 2 bisher als Expedition benutzte Zimmer sofort oder später Katharinenstr. Nr. 8, bei Torau.

Ein nicht jugend Hausstand in bester Lage der Stadt zu vermieten Johanniskirche 10, III.

**Große Fabrik-Geschäfts-Locale** passend für Nachwarenhändler nahe am Brühl u. Westvorstadt sofort od. später zu vermieten Local-Comptoir von Wm. Krobitzsch, Barfußgässchen Nr. 2, 2. Et.

**Local**, passend als Niederlage, Gewölbe oder Arbeitsraum, ist preiswerth zu vermieten im Vereins-Hause, Roßstraße 9, nach der Ulrichsgasse gelegen. Zu erfragen bei J. Koop.

Eine Werkstatt im Souterrain u. ein kleines Parterrelodis ist für den 1. October in der Bayersche Straße Nr. 7c. für 120,- pf jährlich zu vermieten. Näheres Al. Burggasse Nr. 1, I.

Ein großer heller Arbeitsaal ist per 1. Oct. zu vermieten. Zu beschichten Querstraße 3, II. in der Blumenblätterfabrik. 1.

Zwei große helle Räume, jeder 6 Fenster in der Front, die sich besonders für Buchbinderei od. ähnliches Gewerbe, zu Atelier oder Werkstätten eignen, sind sofort zu vermieten.

Näheres Readnicher Straße Nr. 1, im Hintergebäude 1 Treppe.

Ein Parterre 5 St. u. Zub. 275,- pf, eine 2. Etage 5 St. u. Zub. 325,- pf, ein Parterre 5 St. u. Zub. 290,- pf, in der Nähe des Bezirksgerichts, ein Parterre 3 St. u. Zub. 150,- pf, eine 2. Etage 3 St. u. Zub. 325,- pf, eine 4. Etage 4 St. u. Zub. 225,- pf, eine 4. Etage 3 St. u. Zub. 180,- pf, Zeitzer Vorstadt, sind von Michaelis zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wm. Krobitzsch, Barfußgässchen Nr. 2, 2. Etage.

**1/2 Parterre: 4 Zimmer u. Zubehör, 1/2. Etage: je 5 Zimmer u. Zubehör pr. 1. Oct., 1/2. Et.: 5 Zimmer u. Zubehör pr. sofort in der Nähe des Bayersch. Bahnhofes sind zu vermieten u. Näheres zu erfragen beim Besitzer Windmühlenstr. 28, part. links.**

Ein Part. 6 St. u. Zub. mit Veranda und Garten 300,- pf, eine 2. Et. 7 St. u. Zub. 325,- pf, eine 2. Et. u. Zub. mit Garten 240,- pf, in der Zeitzer Vorstadt, sind von Michaelis zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wm. Krobitzsch, Barfußgässchen Nr. 2, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist sofort oder später ein Parterrelodis am Brandvorwerk zu 150,- pf. Näheres Weißstraße 44, 1. Etage links.

Eine 1. Et. 380,- pf, eine 3. Et. 280,- pf, Poniatowskystr., eine 1. Et. 300,- pf, eine 2. Et. m. Garten 300,- pf, Südvorstadt, eine 1. Et. 158,- pf, eine dgl. 148,- pf, eine 2. Et. 148,- pf, eine dgl. 138,- pf, Wiesenstr., Michaelis zu vermieten Local-Compt. C. Simon, Grimm. Straße Nr. 15.

Einige höchst elegante Etagen in der innern Stadt und an der Promenade von 500 bis 2000,- pf per Michaelis zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgässchen Nr. 2, 2. Etage.

Eine 1. Et. 500,- pf, eine 3. u. 4. Et. am Rosenthal, eine 1. Etage 475,- pf Turnerstr., eine 1. Et. 400,- pf, eine dgl. 375,- pf, ein Part. 345,- pf Nürnberg. Et. Michaelis zu vermieten Local-Compt. C. Simon, Grimm. Straße Nr. 15.

Einige höchst elegante Etagen in der innern Stadt und an der Promenade von 500 bis 2000,- pf per Michaelis zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgässchen Nr. 2, 2. Etage.

1. October, Nähe der Turnerstraße 1 Logis 100,- pf, 1 Logis 52,- pf an ruhige anständige Leute Local-Comptoir Turnerstraße Nr. 8.

Westvorstadt find per Michaelis 3 Logis von 135—300,- pf zu beziehen.

Kanold, Sebastian Bach-Straße Nr. 80 E.

Logis im Preise von 90—700,- pf sind zu vermieten durch das Local-Compt. von Heinrich Dieke, Hohe Straße Nr. 34.

In einigen von mir verwalteten Häusern der äußeren südwestlichen Vorstadt sind noch mehrere zum Theil sehr elegante Logis durch mich zu vermieten.

Adv. Dr. Täschner, Hauptstraße Nr. 32 (Weber's Hof) L.

## Söhrstraße Nr. 2

zu vermieten Wohnungen, 4 Zimmer und Zubehör enthalten, 300, 350, 400,- pf.

## Weststraße Nr. 58

ist eine schöne Wohnung für 400,- pf sofort oder Michaelis beziehbar zu vermieten.

Familien-Wohnung, 2 Stuben u. Zubehör mit Wasserleitung pr. Michaelis zu vermieten 125,- pf Adr. C. F. 700 in der Exped. d. Bl.

Ein Logis ist zum 1. October zu vermieten bei Franke in Nördern.

Ein Logis 75,- pf u. Logis von 150—600,- pf hat zu vermieten A. Wagner, Petersstr. 18 part.

Zu vermieten ist zum 1. Oct. ein Logis an keine ohne Kinder für 72,- pf Waldstraße 44, I.

Eine unmeubl. Stube ist an eine anständige Person zum 1. oder 15. August zu vermieten Wiesenstraße Nr. 12A, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten sind zwei Stuben ohne Möbel Grimm. Steinweg 59, im Hofe links 1 Treppe.

Zu vermieten Stube und Kammer sofort oder zum Ersten. Zu er. Hohe Str. 5, 3. Et.

Garçon-Logis, 2 schöne, kein meubl. Zimmer sofort od. 3. 1. zu verm. Promenadenstr. 13, 2. Et.

Zu vermieten ein sehr unmeubl. Garçon-Logis an einen anständigen Herrn Elsterstraße Nr. 36 b part.

Zu vermieten ist ein sehr unmeubl. Garçon-Logis sofort oder später beziehbar Hohe Straße Nr. 22, 2. Etage.

Ein hübsches Garçon-Logis ist an 1 ob. 2 Herren, oder Dame auch mit Pension sofort zu vermieten Goldbahngässchen 1, 3 Treppen links.

## Blücherstr. 15, I.,

nahe den Bahnhöfen, ist ein comfortabel eingerichtetes Garçon-Logis zu vermieten.

## Garçon-Logis,

sein meubl. Pfeßingstraße 12, II. links.

Sof. od. später ist ein s. meubl. Garçon-Logis zu vermieten Turnerstraße Nr. 8b, 2. Etage.

## Garçon-Logis.

Ein sehr meubltes Zimmer ist für jetzt oder später zu vermieten Johannisgasse 29, 3. Etage rechts.

## Garçon-Logis.

Zu vermieten ist ein sehr meubltes Zimmer an 1 oder 2 Herren per 1. August oder später Neumarkt Nr. 1, 3. Etage rechts.

## Garçon-Logis.

Ein sehr meubl. Logis ist sofort oder 1. August an einen anst. Herrn oder Dame zu verm. Hohe Straße 42, part. rechte.

## Noble Garçon-Wohnung.

Zwei geräumige Zimmer zu vermieten Frankfurter Straße 38 parterre, linker Flügel.

Ein freundlich meubltes Garçonlogis ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Härderstraße Nr. 6, 3. Etage.

Garçon-Logis, gut meubl., Saal- u. Habschl. Nord- u. Humboldtstr. Ecke 6, 2. Et. rechts.

\* \* \*

Feines Garçon-Logis mit Alkoven zu vermieten Wintergartenstraße 14, III.

\* \* \*

Zu vermieten ein Garçon-Logis mit oder ohne Schlafzimmer, den 15. Aug. oder 1. Sept. an 1 ob. 2 Herren Alexanderstr. 3, 3. Etage.

Garçon-Logis. Berl. Str. 22 Part. hell, gut meubl., sr. Ausicht. Zu er. b. Hausmann das.

Ein sehr meubl. Garçonlogis mit 2 großen Stuben, freier Ausfl., ist sof. oder sp. an 1 ob. 2 Herren billig zu vermieten Markt 9, 4. Etage.

Zu vermieten ist ein sehr meubltes Zimmer mit Schlafkabinett Weststraße Nr. 67 p. rechts, nahe der Promenade.

Bei einer ruh. Familie ist an einen einz. Herrn ein freundlich u. gut möbl. Zimmer nebst Kammer sofort zu verm. In unmittelbarer Nähe des Bay. Bahnhofs. Näheres in der Buchhandlung von Paul Hessling, Windmühlenstraße Nr. 41.

In der Nähe des Königsplatzes ist sofort an einen Beamten oder Kaufmann ein geräumiges möbl. Zimmer mit Schlafgemach zu vermieten. Auch passend zu einer Expedition, da parterre. Adressen unter C. O. Nr. 59 befördert die Exped. d. Bl.

Ein sehr meubl. Wohn- und Schlafzimmer ist zum 1. Aug. zu vermieten Sophienstr. 35b, II.

## 1. October

ist ein sehr meubl. Zimmer u. Cabinet in ruhiger guter Familie an einen solid

Eine meubl. Stube m. Schlaflammer ist an 1 anständ. Herrn zu vermieten Kintenau, Turnerstraße in Schlosserstr. Kurock's Haus part. r.

**Zu vermieten** zwei gut meublirte Zimmer, Ausicht nach dem Rosental, auf Wunsch mit Pension Humboldtstraße 14 b, 4. Etage.

**Zu vermieten** ist 1 meubl. Stube für 1 ed. 2 Herren Sidonienstraße 25, 3. Etage rechts.

**Zu vermieten** sof. oder sp. ein schönes gr. gut meubl. Zimmer Erdmannsstr. 7, b. Part. l.

**Zu vermieten** ist sofort oder später eine meubl. Stube an 1 Herrn Waldstraße 44, 1.

**Zu vermieten** ist zum 1. August eine gut meubl. Stube Thomashäuschen Nr. 3, 3. Etage.

Au vermiss. ist 1 frdl. meubl. Zimmer sof. an 1 Herrn Specks Hof, Reichsstr. 3, Hof rechts 3 Tr.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublirte Stube an Herrn Ritterstraße Nr. 34, IV.

**Zu vermieten** ein gut meublirtes Zimmer Dörfleinstraße Nr. 2 - 3, III.

**Zu vermieten** ist eine freundl. meubl. Stube Große Windmühlenstr. 8-9, Hinterhaus 3 Tr. l.

**Zu vermieten** ein schönes freundl. meubl. Zimmer, Promenaden-Aussicht, an einem Herrn, Au der Weise Nr. 4 c, 2 Tr. l., Viergesch. Gart.

**Zu vermieten** ist sofort ein freundlich meubl. Zimmer Sternwartenstr. 11, 3 Tr. r.

### Zu vermieten

ist in Connewitz eine ausmeublirte Stube, sofort zu beziehen, an 1 oder 2 anständige Herren im Englischen Hause am Waldschlößchen 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist zum 15. Aug. eine freundl. meubl. Stube Elisenstraße 8, III. rechts.

### Zu vermieten

somit 1 sein meublirtes und 1 leerer Zimmer in freundlicher und gesunder Lage

Gustav Adolf-Straße Nr. 16, 1. Et. rechts.

### To let.

A large well furnished room and bedroom with or without board to an english or american gentleman. Please inquire 15 Windmühlenstrasse parterre on the right hand side.

**Elegant meublirte Wohnung** 2 oder 4 Zimmer, auf Wunsch mit Pension zu vermieten Humboldtstraße Nr. 12, 3. Etage.

Ein frdl. meubl. Zimmer zu verm. an 1 Herrn S. u. Höschl. Brüderstraße Nr. 27, H. III. lts.

Eine meubl. oder unmeubl. Stube, sep. Eing. ist an Herren zu verm. Lange Str. 7, 2. Et. l.

Ein dreiflügeliger Salon m. Balkon u. mehrere Zimmer sind meublirt zu verm. Nordstr. 25, II.

Ein gut meubl. Zimmer ist pr. 1. August zu vermieten Sidonienstr. 12c, II. rechts.

**1. Aug. ist ein recht freundl. Zimmer beziehbar Alexanderstr. 4, part. rechts.**

Eine gut meublirte Stube mit schöner Aussicht ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Blücherstr. Nr. 28, 2 Tr. rechts.

**Promenade** ist sof. ein sehr feines elegantes Zimmer zu vergeben.

Centralhalle 2. Et. links.

Sofort oder später ein sein meubl. Zimmer zu vermieten Windmühlenstraße Nr. 41, 1. Et. r.

Ein gr. sein meubl. Zimmer ist gleich zu vermieten Obmarkt Nr. 2 part. rechts.

Eine freundl. meubl. Stube, mehrgesch. Matrasbett, Haushalt, ist zu verm. an H. Petersstr. 7, 5 Tr.

Ein sein meublirtes Zimmer ist sofort oder später zu vermieten Reichsstraße Nr. 51, III.

Eine fr. Stube ist mit oder ohne Meubles zu vermieten Reudnitzer Str. 10, Garthengeb. III. r.

Eine meublirte und eine unmeubl. Stube mit Kammer sind sofort oder 1. August zu vermieten Petersstraße Nr. 24, 4. Etage.

Zwei junge anständige Leute können Rost und Regis erhalten Gr. Windmühlenstr. 49, 4. Et. l.

Zwei Zimmer sind an einen Herrn, mit oder ohne Möbel, im Gangen ob. getheilt, zu verm. Markt Nr. 10, Tr. B, 1. Et.

Eine gut meublirte Stube ist zu vermieten Grimmaische Straße Nr. 24, 3. Et.

**Zu vermieten** 1 II. freundl. Zimmer als Schlafst. für 1 Herrn Lindenstraße 4, II. links.

**Zu vermieten** sofort eine freundl. Schlafst. für ein solches Mädchen Hausr. 23, 4. Et.

Ein großes freundl. Zimmer als Schlafst. für anst. Herren Sternwartestr. 19, 4. Etage.

Eine Schlafst. ist offen Reudnitz, Rathausstraße Nr. 8, 4 Tr. rechts.

Ein ordentl. Wädchen kann Schlafst. finden Berliner Straße 21, Hinterhaus 1 Treppe links.

Eine meubl. Stube u. Kammer als Schlafst. zu vermieten Emilienstraße Nr. 2b, 4. Etage.

Zwei freundl. Schlafstellen sind offen für solide Herren Hospitalstraße 43, Hof 2 Tr. rechts.

Zwei solide Herren finden fr. Schweinsknochen mit sep. Eing. Thonberg, Hauptstraße 44, I. rechts.

Zwei kleine Schlafstellen in meublirten Stuben sind offen Zimmerstraße Nr. 1, 2 Treppen.

2 Herrenschlafstellen sind offen Gewandgäßchen 5, 4 Treppen links.

**Offen** ist eine Schlafst. für Herren in Saal. Waldschlößchen Nicolaikirchhof Nr. 5, 2 Tr.

**Offen** sind 2 Schlafstellen in einer freundl. Stube Rückenstraße Nr. 9, 4 Treppen.

**Offen** sind 2 Schlafstellen Brühl 47, 2. Hof 2 Treppen. W. Barthel.

**Offen** ist eine freundl. Schlafst. für Herren Brühl 47, Mittelgeb. 2 Tr. bei Wiss. Haushalt.

**Offen** eine fr. Schlafst. für 1 sol. Mädchen Weißstraße 69, an der lath. Kirche im H. r. IV.

**Offen** ist eine freundliche Schlafst. Wiesenstraße 9, 2 Tr. rechts bei Domhard.

**Offen** ist eine **Schlafst.** Kanälder Steinweg 22, 3. Etage.

**Offen** ist eine freundl. Schlafst. für 1 solide Herrn Windmühlenstr. 8/9, Hinterh. v. H. Dieze.

**Offen** sind 2 Schlafstellen für Herren Gustav-Wohl-Straße 19, 4 Tr. Ecke der Waldstraße.

**Offen** ist eine freundl. Schlafst. für Herren Petersstraße Nr. 29, im Hofe 3 Tr.

**Offen** ist eine freundl. Schlafst. für anständ. Herrn Friedrichstraße Nr. 35, I.

**Offen** ist eine Schlafst. für Mädchen Ulrichsgasse Nr. 21, im Hofe 2 Tr.

**Offen** ist eine freundl. Schlafst. für einen Herrn Eisenstraße Nr. 8, parterre links.

**Offen** sind zwei freundl. Schlafstellen f. Herren Nicolaistraße Nr. 5, III.

**Offen** sind zwei freundl. Schlafst. in 1 Stube Weißstraße Nr. 61, Hof rechts 1 Treppe.

**Offen** ist eine Schlafst. für ein solides Mädchen Große Windmühlenstr. 32, Hof 1 Tr.

**Offen** ist eine freundl. Schlafst. für Herren Tauchaer Straße Nr. 2, 4 Tr. mittl. Thur.

**Offen** stehen anständige Schlafstellen für freundl. Herren Sternwartenstraße 27, 4. Et. links.

**Offen** sind zwei freundl. Schlafstellen f. Herrn Humboldtstr. Nr. 6, 4 Tr. links.

**Offen** sind 2 Schlafstellen in freundl. Stube Kupfergäßchen Nr. 6 im Hofe I. III. der Windmüh.

**Georg Heber.** Clavierspieler.

**Gosenschlösschen zu Eutritsch.** Heute von 7 Uhr Tanz.

**Theater-Terrasse.** Heute Abend Concert.

**Concert.** Aufang 8 Uhr. C. Matthies.

**Gosenthal.** Vorläufige Anzeige.

Dienstag den 28. Juli Extra-Concert mit Brillant-Feuerwerk. W. Kleitz, Musikdirector.

**Connewitz,** Heute Montag den 27. Juli von 7 Uhr an Tanzmusik.

**Schlachtfest** empfiehlt G. Hoffmann, Thomaskirchhof 15. No. 1. Heute lädt zum Schlachtfest ergebnist ein Fr. berw. Vogt. No. 1.

**Zum Helm in Eutritsch.** Heute zum "Termin" Schlachtfest und eine ganz sampsie Rose.

**Ton-Halle.** Heute Montag Concertu-Ballmusik. Aufang 6 1/2 Uhr. J. G. Hörlitz.

**Apollo-Saal.** Heute Montag Ballmusit.

Aufang 8 Uhr. Ed. Brauer.

**Lützscheno.** Das diesjährige große Sommerfest findet den 2. August statt. F. Weise.

**Vetters' Garten.** Heute Schlachtfest.

**Gosenschenke zu Eutritsch.** Heute Montag Schlachtfest.

**L. Fischer.** A. Furkert's Garten, Neuhäuser Hospitalstraße.

Heute Schweinsknochen mit Klößen. Lagerbier von Niedeck à 13 & Könnener Weißbier à Flasche 2 1/2 Ngr.

**Drei Mohren.** Heute Montag empfiehlt Allerlei, vorzüglich Wernesgrüner G. Seifert.

**Kleiner Kuchengarten.** Heute Allerlei, Wernesgrüner fein. C. Umbrecht.

**Brandbäckerei.** Heute bei günstiger Witterung von 5 Uhr an Speckkuchen. Ernst Kuhnt.

**Speise-Halle.** Ratbarrenstraße Nr. 20 empfiehlt.

Gebühren abzahlen Weißstraße 62 b partere.

# Schützenhaus.

**Heute 64. Abonnement-Concert** von der Hausscapelle des Herrn Director Büchner im **Triangelgarten** und vom Musichor des R. S. 2. Jägerbataillons Nr. 13 aus Meißen unter Leitung des Herrn Director Werner im **Vordergarten**.

**Auftreten der renommierten Gymnastiker-Gesellschaft** des Herrn F. Pospischill mit der Aktivane Miss Albertine, Fr. Theophilla und dem 4jährigen Feodoro um 1/2, 10 und 11 Uhr.

**Volle Illumination.** Bei günstiger Witterung 10,600 Flammen.

**Aufang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.** **Eintritt à Person 10 Ngr.**

**Auch bei ungünstigem Wetter findet Concert mit Vorstellungen statt in den Salen.** C. Hoffmann. Königl. Hofrestaurant

## Schumann's „Garten-Restaurant“

(Promenadenstraße No. 7.)

Heute

## Grosses Eröffnungs-Concert.

Reichhaltige Abend-Speisekarte. Echt Münchner Bier à Seidel 2 1/2 Ngr., Lagerbier à Seidel 13 Pf. (durch Eis gehend).

Aufang 7 Uhr. Frei-Entrée.

## Leipnitz's Restaurath zur Erholung,

Hohe Straße Nr. 38.

## Hente Militair-Tertett-Concert.

Dabei empfiehlt verschiedene kalte u. warme Speisen, sowie echt Könnener Champagner-Weißbier, Bayerisch und Lagerbier von Niedeck & Comp.

## Pantheon-Garten.

**Heute Abend Concert von H. Conrad.** Aufang 8 Uhr. Entrée 1 1/2 Ngr.

Hierzu empfiehlt Gute mit Krautkößen. Biere auf Eis.

F. Römling.

## Gosenthal.

Heute Montag Concert und Ballmusik. Ergebnist Herrmann Krahl.

## Gasthof zum Thonberg.

Heute Montag Concert und Ballmusik, Aufang 4 Uhr. G. Günther.

## Goldne Krone.

Heute Montag den 27. Juli von 7 Uhr an Tanzmusik.

wogu ergebnist einladet H. Hempel.

**Schlachtfest** empfiehlt G. Hoffmann, Thomaskirchhof 15.

No. 1. Heute lädt zum Schlachtfest ergebnist ein Fr. berw. Vogt. No. 1.

## Zum Helm in Eutritsch.

Heute zum "Termin" Schlachtfest

und eine ganz sampsie Rose.

sterba.

## Schillerschlösschen in Gohlis.

## Restaurant, Garten und Kegelbahn

zum Johannisthal.

**Billard-Saal mit 6 Carambol-Billarden 1. Et.** Heute Abend Ro

**Verloren** wurde eine Achsenlapel. Gegen Belohnung zurückzugeben im **Hôtel de Russie.**

**Geflügeln** ist ein schwarzer Pudel, auf den Namen Nero hörend.

Aufzugeben Peter Richters Hof, Restauration.

**Geflügeln** ist eine virginische Nachtigall (grau mit rotem Kopf), Sophienstr. 38, 2 T. Dasselbst abzugeben gegen Dank und Belohnung.

**Geflügeln** ist ein gelber Hund ohne Maulkorb in Steuerzeichen. Abzuholen b. Hausm. Königstr. 2.

Ein junger rehfarbiger Windhund ist geflügeln, mit Maulkorb, Halsband und Steuerzeichen. Gegen Inserationsgebühren und Futterosten abzuholen in Kleinzucker, Hauptstraße Nr. 42.

### Zur Erinnerung.

Alle Kleidungsstücke, welche mir zum Waschen und Reparieren übergeben, erschafft ich alle Herrlichkeiten, wegen Aufgabe meines Geschäfts, bis 1. August d. J. abholen zu lassen, andernfalls ich alle Gegenstände verlauten muss.

**E. Brenner**, Bonnialstraße 2B.

### Frage an Baugewerken!

Wenn ein sich Architekt und Baumeister titulierender Baumeisternebener Lüftlerarbeiten in rohem Zustand ohne jedweden Anstrich überliefern erhält, dieselbe in sein Haus als brauchbar verwendend, anzuschlagen und streichen lässt, nach halbjähriger Beobachtung jedoch erst zu der Meinung gelangt, die Arbeit verlaufen zu müssen —! Sind Denjenigen irgend welche Sachverständige beizumessen und überhaupt die Führung von **Privatneubauten** anzutreten —???

**Adolph Döring**, Tischler in Plagwitz.

In welcher Bauschule ist **25.** denn der kleine Meier **25.** Müller gegangen?

Im Namen des gebildeten Publikums sei es **Herr Dr. Hirsch** gesagt, daß er bei seinen Aufführungen gegen die bösige Theaterleitung weder auf Besuch noch aus Sympathie zu rechnen hat. Wir sind im Großen und Ganzen mit derselben vollkommen zufrieden und würden nicht zu Zeugen von persönlichen Angriffen gemacht zu werden, namentlich wenn dieselben, wie in der gestrigen Sonntagsnummer, arm an Gründeln und reich an Schmähungen sind, die das Publikum nicht erlösen können und, wie auch in diesem Falle, fast stets den gegenwärtigen Effekt bewirken.

**Ein Unparteiischer** aus dem Publikum.

Die Dame, welche so freundlich war den brauen Hut Freitag Abend auf der Weißstraße aufzunehmen, wird höchst gebeten, denselben Weißstraße 64, 3. Etage abzugeben.

Es gratuliert Herrn Käthebändler **Schubert** nebst **Fran** zu ihrem heutigen Wiedereintritt, eines freitags donnerndes Hoch, daß die ganze Ritterstraße wadelt.

Reiner häßlichen Nachbarin Fräulein **Louise Glaubig** die herzlichsten Glückwünsche zum heutigen Geburtstag.

**W. H.**

**F. Ihre Wheeler & Wilson-Maschine** ist elegant und billig. Sie näht Null und 10fach Leinen. **Wo kaufen Sie diese?** **A. Nicolaistr. 42 bei Herm. Heise**, dasselbst ist mir meine alte Maschine auch so gut nähend vorrichten ließ!

### Kaufmännischer Verein.

Heute Abend gesellige Zusammenkunft im Vereinslocale.

**Der Vorstand.**

**D. G. 7 Uhr Tivoli.**

### Benedix-Verein!!!

Heute 8 Uhr **Versammlung**, **Schneiders** Restauration, Dorotheenstraße. Erscheinen aller Mitglieder dringend nötig.

**Der Vorstand.**

Morgen Abend bei günstiger Witterung „Gondel-Partie“ nach Connewitz. Abfahrt Spiessebrücke präcis 8 Uhr.

**Der Vorstand.**

### 83er.

**Der Vorstand.**

**D. G. 7 Uhr Tivoli.**

**Benedix-Verein!!!**

Heute 8 Uhr **Versammlung**, **Schneiders** Restauration, Dorotheenstraße. Erscheinen aller Mitglieder dringend nötig.

**Der Vorstand.**

**D. G. 7 Uhr Tivoli.**

**Benedix-Verein!!!**

Heute 8 Uhr **Versammlung**, **Schneiders** Restauration, Dorotheenstraße. Erscheinen aller Mitglieder dringend nötig.

**Der Vorstand.**

**D. G. 7 Uhr Tivoli.**

**Benedix-Verein!!!**

Heute 8 Uhr **Versammlung**, **Schneiders** Restauration, Dorotheenstraße. Erscheinen aller Mitglieder dringend nötig.

**Der Vorstand.**

**D. G. 7 Uhr Tivoli.**

**Benedix-Verein!!!**

Heute 8 Uhr **Versammlung**, **Schneiders** Restauration, Dorotheenstraße. Erscheinen aller Mitglieder dringend nötig.

**Der Vorstand.**

**D. G. 7 Uhr Tivoli.**

**Benedix-Verein!!!**

Heute 8 Uhr **Versammlung**, **Schneiders** Restauration, Dorotheenstraße. Erscheinen aller Mitglieder dringend nötig.

**Der Vorstand.**

**D. G. 7 Uhr Tivoli.**

**Benedix-Verein!!!**

Heute 8 Uhr **Versammlung**, **Schneiders** Restauration, Dorotheenstraße. Erscheinen aller Mitglieder dringend nötig.

**Der Vorstand.**

**D. G. 7 Uhr Tivoli.**

**Benedix-Verein!!!**

Heute 8 Uhr **Versammlung**, **Schneiders** Restauration, Dorotheenstraße. Erscheinen aller Mitglieder dringend nötig.

**Der Vorstand.**

**D. G. 7 Uhr Tivoli.**

**Benedix-Verein!!!**

Heute 8 Uhr **Versammlung**, **Schneiders** Restauration, Dorotheenstraße. Erscheinen aller Mitglieder dringend nötig.

**Der Vorstand.**

**D. G. 7 Uhr Tivoli.**

**Benedix-Verein!!!**

Heute 8 Uhr **Versammlung**, **Schneiders** Restauration, Dorotheenstraße. Erscheinen aller Mitglieder dringend nötig.

**Der Vorstand.**

**D. G. 7 Uhr Tivoli.**

**Benedix-Verein!!!**

Heute 8 Uhr **Versammlung**, **Schneiders** Restauration, Dorotheenstraße. Erscheinen aller Mitglieder dringend nötig.

**Der Vorstand.**

**D. G. 7 Uhr Tivoli.**

**Benedix-Verein!!!**

Heute 8 Uhr **Versammlung**, **Schneiders** Restauration, Dorotheenstraße. Erscheinen aller Mitglieder dringend nötig.

**Der Vorstand.**

**D. G. 7 Uhr Tivoli.**

**Benedix-Verein!!!**

Heute 8 Uhr **Versammlung**, **Schneiders** Restauration, Dorotheenstraße. Erscheinen aller Mitglieder dringend nötig.

**Der Vorstand.**

**D. G. 7 Uhr Tivoli.**

**Benedix-Verein!!!**

Heute 8 Uhr **Versammlung**, **Schneiders** Restauration, Dorotheenstraße. Erscheinen aller Mitglieder dringend nötig.

**Der Vorstand.**

**D. G. 7 Uhr Tivoli.**

**Benedix-Verein!!!**

Heute 8 Uhr **Versammlung**, **Schneiders** Restauration, Dorotheenstraße. Erscheinen aller Mitglieder dringend nötig.

**Der Vorstand.**

**D. G. 7 Uhr Tivoli.**

**Benedix-Verein!!!**

Heute 8 Uhr **Versammlung**, **Schneiders** Restauration, Dorotheenstraße. Erscheinen aller Mitglieder dringend nötig.

**Der Vorstand.**

**D. G. 7 Uhr Tivoli.**

**Benedix-Verein!!!**

Heute 8 Uhr **Versammlung**, **Schneiders** Restauration, Dorotheenstraße. Erscheinen aller Mitglieder dringend nötig.

**Der Vorstand.**

**D. G. 7 Uhr Tivoli.**

**Benedix-Verein!!!**

Heute 8 Uhr **Versammlung**, **Schneiders** Restauration, Dorotheenstraße. Erscheinen aller Mitglieder dringend nötig.

**Der Vorstand.**

**D. G. 7 Uhr Tivoli.**

**Benedix-Verein!!!**

Heute 8 Uhr **Versammlung**, **Schneiders** Restauration, Dorotheenstraße. Erscheinen aller Mitglieder dringend nötig.

**Der Vorstand.**

**D. G. 7 Uhr Tivoli.**

**Benedix-Verein!!!**

Heute 8 Uhr **Versammlung**, **Schneiders** Restauration, Dorotheenstraße. Erscheinen aller Mitglieder dringend nötig.

**Der Vorstand.**

**D. G. 7 Uhr Tivoli.**

**Benedix-Verein!!!**

Heute 8 Uhr **Versammlung**, **Schneiders** Restauration, Dorotheenstraße. Erscheinen aller Mitglieder dringend nötig.

**Der Vorstand.**

**D. G. 7 Uhr Tivoli.**

**Benedix-Verein!!!**

Heute 8 Uhr **Versammlung**, **Schneiders** Restauration, Dorotheenstraße. Erscheinen aller Mitglieder dringend nötig.

**Der Vorstand.**

**D. G. 7 Uhr Tivoli.**

**Benedix-Verein!!!**

Heute 8 Uhr **Versammlung**, **Schneiders** Restauration, Dorotheenstraße. Erscheinen aller Mitglieder dringend nötig.

**Der Vorstand.**

**D. G. 7 Uhr Tivoli.**

**Benedix-Verein!!!**

Heute 8 Uhr **Versammlung**, **Schneiders** Restauration, Dorotheenstraße. Erscheinen aller Mitglieder dringend nötig.

**Der Vorstand.**

**D. G. 7 Uhr Tivoli.**

**Benedix-Verein!!!**

Heute 8 Uhr **Versammlung**, **Schneiders** Restauration, Dorotheenstraße. Erscheinen aller Mitglieder dringend nötig.

**Der Vorstand.**

**D. G. 7 Uhr Tivoli.**

**Benedix-Verein!!!**

Heute 8 Uhr **Versammlung**, **Schneiders** Restauration, Dorotheenstraße. Erscheinen aller Mitglieder dringend nötig.

**Der Vorstand.**

**D. G. 7 Uhr Tivoli.**

**Benedix-Verein!!!**

Heute 8 Uhr **Versammlung**, **Schneiders** Restauration, Dorotheenstraße. Erscheinen aller Mitglieder dringend nötig.

**Der Vorstand.**

Dividende zur Vertheilung wird gebraucht werden können.

— Reichsmünze. In der Woche vom 5. bis 11. Juli 1874 sind geprägt worden an Goldmünzen: 2,571,500 Mark 20-Markstücke, — Mark 10-Markstücke; an Silbermünzen: 476,132 Mark 1-Markstücke, 144,263 Mark 60 Pf. 20-Pfennigstücke; an Nidelmünzen: 78,987 Mark 70 Pf. 10-Pfennigstücke, 20,500 Mark 40 Pf. 5-Pfennigstücke; an Kupfermünzen: 20,301 Mark 76 Pf. 2-Pfennigstücke; 18,016 Mark 88 Pf. 1-Pfennigstücke.

— Den Betrieb nach sieht bereits für die nächsten Tage die Veröffentlichung einer Semestralbilanz der Preußischen Bodencredit-Aktienbank bevor. Die Bodencreditbank hat, wenigstens was ihr eigenständiges Feld, das Bodencredit- und Hypothekengeschäft betrifft, wie alle ähnlichen Institute unter den bestehenden Gesellschaften ziemlich wenig zu leiden. Im Gegenteil bietet sich die Gelegenheit zu Hypothekengeschäften dauernd in sehr reichlichem Maße.

— Nach dem Jahresbericht über die Betriebsverwaltung der Main-Weser-Bahn pro 1873 befinden sich die gesamten Betriebsausgaben auf 1,967,894 Thlr. Belödert wurden im Ganzen 13,664 Pzge. Die Einnahme hieraus betrug im Personenverkehr 929,75 Thlr., am Güterverkehr 1,802,374 Thlr. Ueberhaupt wurden befördert: Personen 1,385,164 und Güter 21,522,188 Et.; für das Jahr 1871, in welchem die Bahn zuerst vollständig dem Betrieb übergeben gewesen, stellen sich die entsprechenden Zahlen auf 704,175 und 840,016. Die Gesamtentnahme war gegen 1851 von 393,748 auf 2,547,702 Thlr. gestiegen. Der wirkliche Ueberschuss der Einnahmen über die Ausgaben beträgt 436,214 Thaler.

— Die preußischen Eisenbahnen haben im Monat Juni 1874 bei einer Bahnbetriebslänge von 1974,91 Reichsmüllern eine Gesamtentnahme von 13,960,783 Thlrn. oder 7069 Thlr. per Meile erzielt. Im Juni 1873 stellte sich der Ertrag bei 1876,71 Meilen Betriebslänge auf 13,587,204 Thlr. oder 7273 Thlr. per Meile. Die Einnahmen per 1. Januar bis Ende Juni 1874 ergaben die Summe von 78,332,598 Thlr. oder 40,487 Thlr. per Meile und 6747 Thlr. per Monat und Meile. In demselben Zeitraum des Jahres 1873 wurden 76,023,635 Thlr. eingenommen, d. h. 40,582 Thlr. per Meile und 6747 Thlr. per Monat und Meile. Im Monat Juni 1874 haben 25 Bahnen von 59 Bahnen Winderträge gehabt, darunter die Rheinische Bahn 83,275 Thlr. oder 8,4 Proc.; vom 1. Januar bis Ultimo Juni 1874 stellten sich im Vergleich mit 1873 solche Winderträge bei 19 Bahnen heraus. Auf alle Bahnen ist bis jetzt ein Anlagekapital von 1,038,412,466 Thlr. oder 598,730 Thlr. per Meile verwendet worden.

— Brandenburg. Bei dem Brande der Getreidemühle der Brüder Lange in Remmels bei Kel sind folgende Compagnien interessiert: „Europa“ und „Phönix“ mit einer noch nicht bekannten Summe, „Berlin-Kölner Feuerversicherungs-Gesellschaft“ mit mehr als 300,000, „Altonaer Versicherungverein“ mit 60,000, „Assuranzcompagnie von 1843“ mit 37,500, „Christiansia F. B. G.“ mit 67,500, „Royal Insurance Company“ mit 100,000, „Lübecker F. B. G.“ mit 37,500, „Scott Commercial“ mit 50,000, „Commercial-Union“ mit 105,000, „Manchester F. B. G.“ mit 40,000, „North Brit. und Mercantile Ins. Comp.“ mit 20,000, „Swed“ mit 72,500 und „Liverpool, London and Globe F. B. G.“ mit 90,000 Rml.

— In dem Concours der Braunkohlen-Aktiengesellschaft aus Bad Rüdersdorf hat Herr von Oppenfeld jetzt die Abholungsbewilligungen für die eingetragenen Rechte Dritter auf Kobel-Abbau beschafft und es ist nunmehr die Substitution des Gutes nebst Kohlengrube in Aussicht genommen. Inzwischen ist auch Herr von Oppenfeld in erster Instanz verurtheilt, 17,436 Thlr. 25 Sgr. 6 Pf. nebst Bitten zur Concursmasse zu zahlen und 47,500 Thlr. Hypotheken, welche derselbe für sich selbst in Anspruch nimmt, auf dem Gute Rüdersdorf lösen zu lassen. Er hat dagegen appellirt und nunmehr eingewendet, daß nicht er allein, sondern sämmtliche Gründer und Constituenten der Gesellschaft den Verkauf des Gutes beschlossen und ausgeführt und die 250,000 Thlr. Aktien unter sich getheilt hätten und daß er nur der Bevollmächtigte der Gesellschaft beim Kauf gewesen sei. Die Concurredwaltung stellt jedoch für die Concursmasse ein günstiges Ergebnis des Proces, sowie die vollständige Befriedigung aller Gläubiger und einen erdenklichen Ueberfluss für die Aktionäre in Aussicht.

— Böhmisches Gründungen. In dem gründungsreichen Jahre 1872 ließen sich in das Prager Handelsregister 44 Aktien-Gesellschaften mit einem Grundeckapital von 239,5 Millionen Gulden eintragen. Davon entfallen auf 14 Bank-Institute 132,5 Millionen Gulden, auf 25 Industrie-Unternehmungen 63,5 Millionen Gulden, auf drei Bau-Unternehmungen 36 Millionen Gulden und auf zwei Versicherungsanstalten 8 Millionen Gulden. In den Geldmarkt traten diese Gesellschaften mit 65,5 Millionen Gulden heran, und zwar die Banken mit 32 Millionen Gulden, die Industrie-Unternehmungen mit 27,5 Millionen Gulden, die Versicherungsanstalten mit 1,5 Millionen Gulden und die Bau-Unternehmungen mit 4 Millionen Gulden. Von diesen Gründungen gerieten bisher vier Industrie-Unternehmungen in Concord (Böhmisches Baumwoll-Industrie-Gesellschaft, Prager Papierfabrik, Radotiner Cementfabrik und die Maschinen-Gesellschaft „Pluh“) mit einem einzahlteten Aktien-Capital von 3,280,000 fl. Die Liquidation beschlossen 6 Banken (Credit Foncier, Hypothekar-Rentenkant, Prager Börsenkant, Prager Wechselstuden-Gesellschaft, Prager Wechslerkant und die Erste Prager Raten-und Rentenkant), deren eingezahltes Aktien-Capital 12,4 Millionen Gulden

betrug; ferner zwei Industrie-Unternehmungen (Erste Papierfabrik-Aktien-Gesellschaft im Riesengebirge, vormals P. Piette, und die Hotel-Aktien-Gesellschaft) mit einem Aktien-Capital von 750,000 fl. Fusioniert haben sich mit anderen Vocal-Instituten drei Banken (Böhmisches Handelsbank, Böhmisches Sparverein, Böhmisches Bankverein), die über ein Aktien-Capital von 3,2 Millionen Gulden verfügten. Von den im Jahre 1872 gegründeten 14 Bank-Instituten bestehen also heute nur noch fünf, und zwar Prager Bankverein, Böhmisches Unionbank, Böhmisches Bodencredit-Gesellschaft, Česká Narodní Banka und die Erste Prager Pfandleihgesellschaft.

Graz, 24. Juli. Hier hält man die Aufhebung des über die Leoben-Böhmischen Bahn verhängten Concurses für gesichert; man erwartet dieselbe spätestens in acht bis vierzehn Tagen.

— Rumänische Eisenbahnen - Aktien-Gesellschaft. Die Rumänische Eisenbahnen-Aktien-Gesellschaft hat in der Veröffentlichung ihrer Betriebsentnahmen in letzter Zeit eine dankenswerthe Neuerung eingetreten lassen. Sie publiziert nämlich in gleicher Weise wie die Österreichisch-Französische Staatsbahn und nach demselben Formulartheine ihre wöchentlichen Entnahmen im Vergleich mit der correspondirenden Woche des Vorjahres. Die Woche vom 9. bis 15. Juli (unserer Zeitrechnung) weist wieder ein Plus der Entnahmen von 37,547 frs. aus, was die bisherige Mehrentnahme der Bahn in diesem Jahre auf die bedeutende Summe von 1,200,389 frs. steigert, so daß das bisherige Plus bereits mehr als 30 Proc. der im vorigen Jahre bis zum 5. Juli vereinbarten Summe beträgt.

Paris, 25. Juli. Der beauftragt gewesene Zwangsverkauf der verpfändeten fürstlichen Obligationen von 1873 ist heute seitens des Comptoir d'Escompte suspendirt worden, nachdem zwischen der Banque Ottomane und dem Baron Hirsch ein Einverständniß zum Zweck der Befriedigung des Syndikats erzielt worden ist, welches der Türke den Borschus von 40 Millionen gemacht hatte und in Folge nicht gehobene Rückzahlung bereits mit dem Verkaufe der als Unterpfand eingelegten Obligationstitel vorgegangen war.

Augsburg, 24. Juli. Der beauftragt gewesene Zwangsverkauf der verpfändeten fürstlichen Obligationen von 1873 ist heute seitens des Comptoir d'Escompte suspendirt worden, nachdem zwischen der Banque Ottomane und dem Baron Hirsch ein Einverständniß zum Zweck der Befriedigung des Syndikats erzielt worden ist, welches der Türke den Borschus von 40 Millionen gemacht hatte und in Folge nicht gehobene Rückzahlung bereits mit dem Verkaufe der als Unterpfand eingelegten Obligationstitel vorgegangen war.

Magdeburg, 23. Juli. Der Verwaltungsrath der Hypothekarbank batte bei dem Finanzminister Camacho gegen die Entscheidung des Staatsrathes reklamiert, welche die von der Hypothekarbank beanspruchte Entschädigungsforderung zurückweist. Camacho hat auf diese Reklamation dem Verwaltungsrath jetzt eröffnet, daß der Ministerrath der Entscheidung des Staatsrathes in Bezug auf diese Frage vollständig beigetreten sei.

London, 25. Juli. Der beauftragt gewesene Zwangsverkauf der verpfändeten fürstlichen Obligationen von 1873 ist heute seitens des Comptoir d'Escompte suspendirt worden, nachdem zwischen der Banque Ottomane und dem Baron Hirsch ein Einverständniß zum Zweck der Befriedigung des Syndikats erzielt worden ist, welches der Türke den Borschus von 40 Millionen gemacht hatte und in Folge nicht gehobene Rückzahlung bereits mit dem Verkaufe der als Unterpfand eingelegten Obligationstitel vorgegangen war.

Paris, 25. Juli. Der Verwaltungsrath der Hypothekarbank batte bei dem Finanzminister Camacho gegen die Entscheidung des Staatsrathes reklamiert, welche die von der Hypothekarbank beanspruchte Entschädigungsforderung zurückweist. Camacho hat auf diese Reklamation dem Verwaltungsrath jetzt eröffnet, daß der Ministerrath der Entscheidung des Staatsrathes in Bezug auf diese Frage vollständig beigetreten sei.

London, 25. Juli. Aus der Bank fließen heute 42,000 fl. Sterl. Klaußensort 2 $\frac{1}{4}$  %.

Königl. Königreichs-Entnahmepotenzial. Auf fünf

Jahre erhebt: am 7. Juli 1874 den Herren Wirth u. Co. in Frankfurt a. M. für Herrn Adolph

Ang in Jährlich auf Versteigerungen an Strichmaschinen

Soldenecondition. Grefeld, 24. Juli. Eingebrochen am 23. Juli: 29 Rds. 1424 fl.; vom 1. bis

25. Juli: 48 Rds. 27,620 fl. Total 514 Rds. 29,044 fl.

Nassau, 22. Juli. Seide. Markt unverändert

doch bedeutende Anzahl in einheimischen Tannen.

Preise verhältnismäßig angehoben, Geschäft schwierig.

Die Seidentrocknungs-Anstalt hat heute registriert: 37 fl.

Grieges und 40 fl. verarbeitete Seiden, im Gesamtmittelgewicht von 6275 fl.

Havre, 24. Juli. Baumwolle fest. Umstag 700

Ballen sehr ord. Louisiana per Juli zu 96,50, ditto per August zu 97, ditto per September-October zu 98,50,

ditto per November zu 99 — Kasse fest. Es werden

1940 fl. Havre zu 105 und ditto ord. zu 102,50 per

50 fl. verlaufen.

Magdeburg, 25. Juli. Kartoffelspiritus. Loco-

waare gut behaupt. Termine ohne Angebot.

Loco ohne Prog. 27 $\frac{1}{2}$  Thlr. bez. Juli, Juli-August 27 $\frac{1}{2}$  Thlr.

August-September 27 $\frac{1}{2}$  Thlr. September 27 $\frac{1}{2}$  Thlr. pr. 10,000 fl. Prog. mit Liefernahme der Gebende 4 $\frac{1}{2}$  Thlr.

pr. 100 Liter — Alkoholspiritus gefragt. Loco 24 $\frac{1}{2}$  Thlr. Juli 24 $\frac{1}{2}$  Thlr. August und Sept. 24 $\frac{1}{2}$  Thlr. Oct. 23 $\frac{1}{2}$  Thlr.

Bremen, 25. Juli. Tabak. Umstag von nordamerikanischem Härttabak: 17 fl. Kentuky, 25 fl. Virginia, 12 fl. St. Domingo, 12 fl. Palmyra, 839 Ballen St. Helitz.

Petroleum, ross. Standard white tubig.

Baumwolle. Umstag 150 Ballen ostindische. fl. —

Wolle. Umstag 14 Ballen Schneeweiss Cov. 30 Ballen

Buenos-Aires — Kais. Umstag 2000 Ballen. —

Gefüllte und unverändert und fest.

Bremen, 25. Juli. (Wochenbericht.) Tabak in

Ballen Ohio, Scrubs, Maryl, Virg, Kent, Steng.

Verkaufe dieser Woche v. Lager — — — — 112 151 112

Frühjahr auf Kais. — — — — 15 — — 716 250 —

Gesammelstabl. der Woche — — — — 828 401 112

Verkaufe d. W. auf Lieferung 20 189 — — 329 69 —

Loco — 115, 100 465 230 1953 2679

Tabak in Scrubs, Ballen und Kaisen. Aus

erster Hand wurden verkauf: 17 fl. Havanna, 25 fl. Amabile, 727 fl. Carmen, 75 fl. Cigar. 32, 32 fl. Palmyra, 838 Ballen Brasil, 1005 Ballen Seedleaf, 182 Ballen Portorico, 74 fl. canariischer. Die Vorräthe erster Hand betragen in circa 11,450 Scrubs Havanna, 1917 fl. Zora, 1617 fl. Cuba, 100 fl. Amabile, 17,234 fl. Carmen, 1347 fl. Cigar, 1590 fl. Palmyra, 27,547 fl. Domingo, 36,290 Ballen Brasil, 3000 Ballen Portorico, 530 Ballen Seedleaf — Cuban Florida, 438 Ballen Java und Sumatra, 5515 fl. Zora, 2018 Ballen Blattblätter, 7 Ballen Manila, 746 Ballen türkischer, — Ballen Guatemalteca, — Ballen canarischer, — Ballen Ecuador, — Ballen mexicanischer, — Ballen Guanacaste, 46 fl. Corocua, — Kasse unverändert fest im Preis. Rennwertthe Verkäufe fanden wegen Zurückhaltung der Käufer nicht statt. — Zu der, roher, ohne Umstöße. — Rosinier. Für Stoff wie auch für Rosinaden zeigt sich in dieser Woche zu den seitigen leichten Preisen mehr Ertrag, während Melis, namentlich in den geringeren Qualitäten, weniger beachtet war. — Vanu-

wolle. Der Markt war auch in dieser Woche ruhig und unverändert. Umgestellt wurden 822 Ballen nordamerikanische und 350 Ballen ostindische. — Wolle. Die Umstöße waren ziemlich belanglos und umfassen 619 Ballen, Preise erhielten keine Rendite. Von Kapwolle wurden 295 Ballen Schneeweiss und 237 Ballen Blaue begeben, ferner 85 Ballen gewöhnliche Buenos-Aires und 2 Ballen Buenos-Aires Schneeweiss für leichtere, sowie für australische ist die Nachfrage sehr schwach. Die wöchentlichen Ausführungen betragen 701 Ballen Cap von Port Elizabeth. — Kais. Importiert wurden in der verlorenen Woche 10,180 Ballen Rangoon per „Kale“, 28,570 Ballen Saigon per „Carl Mitter“. Beide Ladungen sind für unsere Markt bestimmt und gehen vorläufig zu Lager. Platztwolle in roher Ware wurden nicht bekannt. Der Markt für polnische Weiß nahm während der Berichtswoche eine ruhigere Haltung wie letzter an, dennoch wurden alle angebotenen Partien verkauft, wobei Preise allerdings eine kleine Einbuße erlitten. Der Wochenumfang erreichte die Höhe von 11,000 Ballen. Gewürze. Costa Ricae sind. Die Handlung in Preiserhöhung sehr schwach. Die wöchentlichen Ausführungen betragen 701 Ballen Cap von Port Elizabeth. — Kais. Importiert wurden in der verlorenen Woche 10,180 Ballen Rangoon per „Kale“, 28,570 Ballen Saigon per „Carl Mitter“. Beide Ladungen sind für unsere Markt bestimmt und gehen vorläufig zu Lager. Platztwolle in roher Ware wurden nicht bekannt. Der Markt für polnische Weiß nahm während der Berichtswoche eine ruhigere Haltung wie letzter an, dennoch wurden alle angebotenen Partien verkauft, wobei Preise allerdings eine kleine Einbuße erlitten. Der Wochenumfang erreichte die Höhe von 11,000 Ballen. Gewürze. Costa Ricae sind. Die Handlung in Preiserhöhung sehr schwach. Die wöchentlichen Ausführungen betragen 701 Ballen Cap von Port Elizabeth. — Kais. Importiert wurden in der verlorenen Woche 10,180 Ballen Rangoon per „Kale“, 28,570 Ballen Saigon per „Carl Mitter“. Beide Ladungen sind für unsere Markt bestimmt und gehen vorläufig zu Lager. Platztwolle in roher Ware wurden nicht bekannt. Der Markt für polnische Weiß nahm während der Berichtswoche eine ruhigere Haltung wie letzter an, dennoch wurden alle angebotenen Partien verkauft, wobei Preise allerdings eine kleine Einbuße erlitten. Der Wochenumfang erreichte die Höhe von 11,000 Ballen. Gewürze. Costa Ricae sind. Die Handlung in Preiserhöhung sehr schwach. Die wöchentlichen Ausführungen betragen 701 Ballen Cap von Port Elizabeth. — Kais. Importiert wurden in der verlorenen Woche 10,180 Ballen Rangoon per „Kale“, 28,570 Ballen Saigon per „Carl Mitter“. Beide Ladungen sind für unsere Markt bestimmt und gehen vorläufig zu Lager. Platztwolle in roher Ware wurden nicht bekannt. Der Markt für polnische Weiß nahm während der Berichtswoche eine ruhigere Haltung wie letzter an, dennoch wurden alle angebotenen Partien verkauft, wobei Preise allerdings eine kleine Einbuße erlitten. Der Wochenumfang erreichte die Höhe von 11,000 Ballen. Gewürze. Costa Ricae sind. Die Handlung in Preiserhöhung sehr schwach. Die wöchentlichen Ausführungen betragen 701 Ballen Cap von Port Elizabeth. — Kais. Importiert wurden in der verlorenen Woche 10,180 Ballen Rangoon per „Kale“, 28,570 Ballen Saigon per „Carl Mitter“. Beide Ladungen sind für unsere Markt bestimmt und gehen vorläufig zu Lager. Platztwolle in roher Ware wurde

wolle. Der Markt war auch in dieser Woche ruhig und unverändert. Umgestellt wurden 822 Ballen nordamerikanische und 350 Ballen ostindische. — Wolle.

Die Umstöße waren ziemlich belanglos und umfassen 619 Ballen, Preise erhielten keine Rendite. Von Kapwolle wurden 295 Ballen Schneeweiss und 237 Ballen Blaue begeben, ferner 85 Ballen gewöhnliche Buenos-Aires und 2 Ballen Buenos-Aires Schneeweiss für leichtere, sowie für australische ist die Nachfrage sehr schwach. Die wöchentlichen Ausführungen betragen 701 Ballen Cap von Port Elizabeth. — Kais. Importiert wurden in der verlorenen Woche 10,180 Ballen Rangoon per „Kale“, 28,570 Ballen Saigon per „Carl Mitter“. Beide Ladungen sind für unsere Markt bestimmt und gehen vorläufig zu Lager. Platztwolle in roher Ware wurden nicht bekannt. Der Markt für polnische Weiß nahm während der Berichtswoche eine ruhigere Haltung wie letzter an, dennoch wurden alle angebotenen Partien verkauft, wobei Preise allerdings eine kleine Einbuße erlitten. Der Wochenumfang erreichte die Höhe von 11,0